RONDOM DE ST. ANTON

6/2023 Informationsblatt des Bezirks ai oberegg...

Oberegg verwandelt sich in ein Geschichtendorf

Saara Iten

Pünktlich zum Beginn der Adventszeit werden an Oberegger Haustüren oder Briefkästen plötzlich die schönsten Weihnachtsgeschichten und -gedichte hängen: Die Frauengemeinschaft Oberegg organisiert vom 1. bis 31. Dezember erstmalig das «Oberegger Geschichtendorf».

Geschichten erzählt man sich seit eh und je. Da verwundert es also auch nicht, dass das Geschichtenerzählen als eine der ältesten Traditionen des menschlichen Lernens und der kollektiven Wissensweitergabe gilt. Und wer kennt sie nicht – die guten Geschichten der früheren Lehrerin, des Arbeitskollegen oder sogar der eigenen Grossmutter? Genau diese Lieblingsgeschichten gibt es im Dezember in Oberegg zu lesen: Vom 1. bis zum 31. Dezember 2023 verwandelt sich Oberegg nämlich in ein Geschichtendorf.

Eine neue Tradition?

Alle zwei Jahre organisiert die Frauengemeinschaft Oberegg (FGO) die Adventsfenster: Jeden Tag öffnet sich – ähnlich einem Adventskalender – ein weiteres Fenster. Nicht nur für die Organisatorinnen, sondern auch für die Gestalterinnen ein gewaltiger Aufwand. «Auch war im letzten Jahr das Stromsparen ein grosses Thema. Das passte mit 24 beleuchteten Fenstern nicht so gut zusammen», erzählt Manuela Federer, Präsidentin der FGO.

Deshalb entstand im Vorstand der FGO irgendwann die Idee eines Geschichtendorfes: «Alle die mitmachen möchten, hängen ab dem 1. Dezember einfach ihre liebste Weihnachtsgeschichte oder ihr liebstes Weihnachtsgedicht im A4- oder A3-Format und laminiert an die Türe oder den Briefkasten. Ohne eine bestimmte Reihenfolge kann man sich so ab Monatsbeginn auf einen Geschichten-Spaziergang begeben», erklärt Federer das Prinzip. Interessierte Schreiberinnen (und Schreiber) dürfen sich noch bis zum 12. November bei Manuela Federer (manuela.federer@bluewin.ch oder 071/891 53 84) melden – um teilzunehmen, muss man übrigens nicht Mitglied der FGO sein! Hat man keine Möglichkeit zu laminieren, übernimmt auch dies gerne die FGO. Stand jetzt seien es ungefähr 25 Geschichten, so die Präsidentin. Ein paar mehr dürften es gemäss ihr aber noch sein. Falls auch für die Adventsfenster zukünftig noch genügend Freiwillige gefunden werden, möchte die FGO am Zweijahresrhythmus festhalten. Eine alte Tradition macht zumindest 2023 aber einer (vielleicht) neuen Tradition Platz.

Eine kurze Auszeit

Die Adventszeit ist eine eher stressige Zeit: Es finden ein Haufen Veranstaltungen statt, man sucht nach den perfekten Geschenken und ausserdem möchte man vor dem neuen Jahr noch möglichst vieles abhaken. Dabei ist die Adventszeit eigentlich eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen. «Manche unserer Geschichten und Gedichte bringen vielleicht zum Schmunzeln, manche vielleicht eher zum Nachdenken. Auf jeden Fall aber ist unser Geschichten-Spaziergang perfekt für eine kurze Auszeit vom stressigen (Advents-)Alltag», sagt Federer abschliessend.

Ein Spaziergang durchs Geschichtendorf

Rechtzeitig vor dem Beginn der Adventszeit wird eine Info an die Oberegger Haushalte verschickt, wo die verschiedenen Geschichten hängen. Da die jeweiligen Geschichten und Gedichte nicht beleuchtet sein werden, lohnt es sich, eine Taschenlampe (oder das Handy) mitzunehmen.

Mitteilungen des Bezirksrat

Andrea Langenegger, Bezirksschreiberin

Budget 2024 – Senkung Steuerfuss
Bei einem konsolidierten Gesamtertrag von rund CHF 10.119 Millionen und einem Gesamtaufwand von rund CHF 10.307 Millionen resultiert ein Aufwandüberschuss von rund CHF 188'000.--. Die Rechnung «Zweckverband Feuerwehr Oberegg-Reute» erwartet einen Aufwandüberschuss für den Bezirk Oberegg von CHF 17'520.--, die Spezialfinanzierung der «Gebäudeassekuranz Oberegg» einen Ertragsüberschuss von CHF 80'200.-- und die «Wasserversorgung Oberegg» einen Aufwandüberschuss von CHF 159'600.--.
Dank der aktuell guten Finanzlage des Bezirks und aufgrund der Erkenntnisse aus der Finanzplanung für die kommenden 5 Jahre, beantragt der Bezirksrat an der Urnenabstimmung vom 26. November 2023, den Steuerfuss um drei Prozentpunkte von 99 % auf 96 % zu senken. Eine Massnahme, welche der Einwohnerschaft im Hinblick auf die momentane Lebenskostenentwicklung etwas Unterstützung leisten soll.

Die Orientierungsversammlung vom 8. November 2023 beginnt um 19.30 Uhr im Vereinssaal.
Schwerpunkte bilden dabei, nebst Informationen zum Budget 2024, die Schule sowie die Zukunft der Gebäudeassekuranz. Der Bezirksrat steht der Bevölkerung bereits ab 18.30 Uhr für einen unverbindlichen Austausch zur Verfügung.
Die Abstimmung über das Budget 2024 und den Steuerfuss 2024 findet am Wochenende des 26. November 2023 statt. Das gedruckte Budget wird gegen Ende Oktober in einer Kurzversion an alle Haushaltungen versandt; weitere Exemplare können auch bei der Bezirksverwaltung Oberegg bezogen werden. Zudem wird das gesamte Budget spätestens ab Versand des Stimmmaterials auf der Homepage des Bezirks Oberegg (www.oberegg.ch) zur Verfügung gestellt.

Bezirksbeiträge
Auf Antrag des Meliorationsamtes Appenzell I.Rh. wurde an den An- und Umbau eines Ökonomiegebäudes ein Bezirksbeitrag von CHF 21'500.-- gesprochen. Die Leistung von Bezirksbeiträgen bildet, nach der derzeitigen Kantonalen Verordnung über Strukturverbesserungen und soziale Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft, die Grundvoraussetzung, dass auch die Kantons- und Bundesbeiträge ausgelöst werden.

Torfnest
Der Bezirksrat hat sich erneut mit dem Notschliessungsentscheid Torfnest beschäftigt. Er verlangt von der Standeskommission einen schnellen und verbindlichen Einbezug in die weitere Planung sowie entsprechende Schritte zur Zukunft des Torfnests.

Gewerbeausstellung Oberegg 2024
Der Bezirksrat hat entschieden, dass der Bezirk an der Gewerbeausstellung in Oberegg vom 5. bis 7. April 2024 teilnimmt. Form und Inhalt der Beteiligung werden noch erarbeitet.

Wirtebewilligungen
Für die Viehschau konnten folgende Wirtebewilligungen erteilt werden:
- OK Viehschau, Festzelt auf Festgelände (nördlich Säntis)
- Viehzuchtgenossenschaft, Schauabend im Vereinssaal
- Feuerwehrverein, Füürwehrbar bei Presta

Baubewilligungen
Von der Erteilung der nachfolgenden Baubewilligungen hat der Bezirksrat Kenntnis genommen:
- Hochreutener Ines und Karl, Frohburgweg 3, 9413 Oberegg: Fassadensanierung und Fensterersatz Ostseite
- Oberson Sybille und Pascal, Sonnenstrasse 4, 9413 Oberegg: Photovoltaikanlage, aufdach
- Gretler Daniel, Sonnenstrasse 12, 9413 Oberegg: Photovoltaikanlage, aufdach
- Gautschi Eva, Walzenhauserstrasse 4, 9442 Büriswilen: Montage Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Rüegg Roman, Feldlistrasse 8, 9413 Oberegg: Photovoltaikanlage, aufdach
- Bezirk Oberegg, Dorfstrasse 17, 9413 Oberegg: Platzerweiterung Werkhof Oberegg, Feldlistrasse 3
- Jäger Annerose und Stefan, Vorderladeren, 9413 Oberegg: Photovoltaikanlage, aufdach
- Genossenschaft Betreutes Wohnen Oberegg, Rutlenstrasse 1, 9413 Oberegg: Verlängerung Betriebsbewilligung Heizcontainer
- Blatter Stefanie, Rutlengasse 12, 9413 Oberegg: Montage Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Geiger Guido, Najenstrasse 27, 9413 Oberegg: Belagseinbau auf bestehender Hofzufahrt
- Ulmann Markus, Sönderliweg 4, 9413 Oberegg: Montage Photovoltaikanlage an Balkongeländer
- Mainberger Fabian und Graf Angela, Unterdorfstrasse 5, 9413 Oberegg: Montage Photovoltaikanlage an Balkongeländer, Rutlengasse 8
- Mainberger Fabian und Graf Angela, Unterdorfstrasse 5, 9413 Oberegg: Sanierung und Umbau Einfamilienhaus, Rutlengasse 8
- Keel Gertrud, Najenstrasse 21, 9413 Oberegg: Ausbau Dachgeschoss, Dachflächenfenster
- Dietsche Stefan, Schulstrasse 2, 9451 Kriessern: Photovoltaikanlage, aufdach, Sondereggstrasse 2
- Elektra Oberegg, Ebenaustrasse 8, 9413 Oberegg: Rohranlage für EW- und Swisscomleitung, Skilift-Schwellmühle
- Sonderegger & Breu AG, Fallbachstrasse 4, 9413 Oberegg: Belagseinbau auf bestehendem Vorplatz
- Sandbüchel Immobilien AG, Kirchgass 1, 9442 Berneck: Photovoltaikanlage, aufdach, Eschenmoosstrasse 85
- Stieger Romeo und Claudia, Obereggerstrasse 24, 9442 Büriswilen: Photovoltaikanlage, aufdach
- Eugster David und Angela, Schitterstrasse 18, 9413 Oberegg: Photovoltaikanlage, aufdach
- Breu André, Feggstrasse 32, 9413 Oberegg: Photovoltaikanlage, aufdach
- Leuch Erwin, Rutlenstrasse 7, 9413 Oberegg: Photovoltaikanlage, aufdach
- Bruderer Stephanie und Hannes, Wiesstrasse 31, 9413 Oberegg: Photovoltaikanlage, aufdach
- Eugster Peter, Kapellweg 1, 9442 Büriswilen: Fassadenverkleidung Unterstand, Kapellweg 1a
- Dietschi Elvira, Büelstrasse 2, 9413 Oberegg: Umbau Remise mit Fassadensanierung, Rolltorersatz und neuer Bodenbelag

Wir gratulieren…

Andrea Langenegger, Bezirksschreiberin

Zu zwei hohen Geburtstagen im Oktober…
Gleich anfangs Oktober, genau am 2. Oktober feierte **Frau Nelly Sonderegger,** jetzt wohnhaft im Pflegeheim Watt, in Reute, ihren 91. Geburtstag.
Mitte Monat, am 17. Oktober, erreichte **Herr Anton Bischofberger,** jetzt wohnhaft im Alters- und Pflegeheim Krone in Rehetobel, dasselbe Alter.
Im November gratulieren wir zu einem 97. Geburtstag…
Am 15. November 2023 feiert **Herr August Seitz,** wohnhaft an der Obereggerstrasse 26, in Büriswilen, seinen 97. Geburtstag.

Wir gratulieren den Jubilierenden herzlich und wünschen ihnen alles Gute für das kommende Lebensjahr!

Bezirksrat und Bezirksverwaltung Oberegg
Die RONDOM-Redaktion schliesst sich den Gratulationen herzlich an.

www.oberegg.ch

Ein neues Bild begrüsst am Ortseingang

Patrik Fürer, Präsident TFK Kommission

Die Bilder von Oberegg an den Ortseingängen Riethof und Schachen waren bereits in die Jahre gekommen und verblasst.
Dies erkannte auch Roland Baur und suchte neue Motive, um den alten Schildern wieder neuen Glanz zu verleihen.
Mit den neuen Motiven und der Unterstützung der Abteilung TFK (Tourismus Freizeit und Kultur) konnten die Tafeln am 25.09.23 montiert werden.

Zivilstandsnachrichten

Geburten
Bischof Janik, geboren am 15. August 2023 in Herisau AR, Sohn des Bischof Andy und der Bischof geb. Städler Ramona, wohnhaft in Oberegg, Feggstrasse 11

Todesfälle
Bernold Hansjörg, gestorben am 21. August 2023 in St. Gallen, geboren am 27. März 1950, wohnhaft gewesen in Oberegg, Dorfstrasse 26
Steiner geb. Eugster Maria Agnes, gestorben am 05. September 2023 in Rehetobel AR, geboren am 04. September 1935, wohnhaft gewesen in Oberegg, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Krone, Rehetobel AR
Breu geb. Messmer Hilda, gestorben am 09. September 2023 in Reute AR, geboren am 19. Dezember 1940, wohnhaft gewesen in Oberegg, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Watt, Reute AR
Marti Klara, gestorben am 15. September 2023 in Reute AR, geboren am 12. August 1930, wohnhaft gewesen in Oberegg, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Watt, Reute AR

Trauungen
Baur Daniel Franz und Baur geb. Kieninger Tamara Alina, getraut am 15. September 2023 in Oberegg, wohnhaft in Oberegg, Eschenmoosstrasse 42

Pro Senectute
Mittagstisch für Senioren

Die nächsten Daten sind:

Do. 30. Nov.	Rest. 3 König
Do. 25. Januar	Rest. Ochsen
Do. 29. Februar	Rest. Säntis
Do. 28. März	Rest. Tobelmühle

Kosten: Fr. 18.00 für das Mittagessen
Anmeldung: Montagmorgen zwischen 8:00 und 12:00 Uhr bei Margrit Fürer
Telefon 071 898 50 44

.oberegg...

Orientierungsversammlung

Einladung zur Orientierungsversammlung des Bezirks Oberegg am Mittwoch, 8. November 2023 um 19:30 Uhr im Vereinssaal

1. **Orientierung zum Budget 2024**
   (Hannes Bruderer, Hauptmann)
2. **Informationen aus der Schule**
   (Matthias Rhiner, Schulpräsident; Matthias Müller, Schulleiter)
3. **Informationen Ressorts**
   (Ressortvorsteher, Vertreter Bezirksrat oder Fachplaner)
   - Zukunft Gebäudeassekuranz Oberegg
4. **Verschiedenes**
   (Hannes Bruderer, Hauptmann / politische Gruppierungen)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme persönlich oder online.
Bezirksrat Oberegg

Link Youtube: https://youtube.com/live/tDZ7LZ484Js?feature=share

Urnenabstimmung zum Budget:
Sonntag, 26. November 2023

Ab 18.30 Uhr steht der Bezirksrat zur Verfügung und bewirtet die Anwesenden gerne mit Wienerli und Brot.

Mitteilungen

Ratskanzlei, Appenzell

Rekurs Betrieb eines Campingplatzes ohne Bewilligung
Der örtlich zuständige Bezirksrat wurde darüber informiert, dass auf einem Grundstück regelmässig campiert werde, ohne dass eine Bewilligung für einen Campingplatz vorliege. Gemäss Fotodokumentation sei das Grundstück im Jahr 2022 an weit über 30 Tagen für Camping genutzt worden. Auf Einladung des Bezirksrats zu einer Stellungnahme bestritt der Grundeigentümer, einen Campingplatz zu betreiben. Hierauf stellte der Bezirksrat mittels Verfügung fest, dass auf dem betreffenden Grundstück ein Campingplatz betrieben werde, ohne dass die dafür erforderliche Betriebsbewilligung bestehe, und untersagte dem Grundeigentümer den weiteren Betrieb. Dagegen erhob der Grundeigentümer Rekurs und verlangte die Aufhebung der Verfügung, da nicht erwiesen sei, dass auf dem Grundstück ein Campingplatz betrieben werde. Insbesondere bestritt er die vom Bezirksrat vorgenommene Auslegung von Art. 4 der Campingverordnung, wo das Camping ausserhalb von Campingplätzen geregelt ist. Er stellte sich auf den Standpunkt, dass gemäss dieser Bestimmung ausserhalb bewilligter Campingplätze das Aufstellen von Campingwagen für die Dauer von 30 Tagen pro Jahr erlaubt sei. Die Standeskommission hat den Rekurs gegen die Verfügung des Bezirksrats abgewiesen. Als Campingplätze gelten nach den Bestimmungen der Campingverordnung Grundstücke, die regelmässig für Wohnwagen oder Zelte zur Verfügung gestellt werden. Das regelmässige Angebot an potenzielle Nutzerinnen und Nutzer reicht bereits für die Qualifizierung als Campingplatz. Wie häufig dieses Angebot genutzt wird, ist dabei unerheblich. Das Grundstück des Rekurrenten wurde mit Hinweistafeln und in einem einschlägigen Online-Portal öffentlich für das Campieren beworben. Bei einer solchen Anpreisung ist von einem regelmässigen Zurverfügungstellen des Grundstücks für Wohnwagen, Camper oder Zelte und somit vom Betrieb eines Campingplatzes auszugehen. Da hierfür eine Betriebsbewilligung erforderlich ist, eine solche aber wegen Zonenwidrigkeit nicht erteilt werden konnte, wurde der Betrieb des Campingplatzes zurecht untersagt. Die Standeskommission bestätigte im Weiteren die Auslegung des Bezirksrats von Art. 4 der Campingverordnung. Diese Bestimmung erlaubt das gelegentliche Aufstellen von einzelnen Wohnwagen ausserhalb bewilligter Campingplätze, wobei jedoch die Dauer eines Monats pro Jahr nicht überschritten werden darf. Es geht bei dieser Regelung nicht um eine regelmässige, gewerbliche Nutzung wie bei einem Campingplatz, sondern um eine ausnahmsweise Nutzung eines Grundstücks für das Aufstellen eines Wohnwagens oder eines Zeltes zu privaten Zwecken. Die Beschränkung auf die Dauer eines Monats pro Jahr kann sich entsprechend nur auf das gesamte Grundstück und nicht auf einzelne Wohnwagen und Zelte beziehen. Eine ganzjährige Belegung eines Grundstücks ausserhalb von Campingplätzen durch wechselnde Wohnwagen oder Zelte ermöglicht die Bestimmung von Art. 4 der Campingverordnung nicht.

Ausschreibung Stelle als Ratschreiberin oder Ratschreiber
Ratschreiber Markus Dörig wird Ende Oktober 2024 in Pension gehen. Im Hinblick darauf wird die Stelle als Ratschreiberin oder Ratschreiber ausgeschrieben. Die Wahl soll Anfang 2024 vorgenommen werden. Der Stellenantritt ist für Anfang August 2024 geplant.

Beratungsstelle für Suchtfragen
Die Beratungsstelle für Suchtfragen Appenzell I.Rh. erweitert ihr Angebot: Sie bietet ihre Beratungen neu auch online auf einer gesicherten Plattform an. Auf dieser können Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Appenzell I.Rh. mit den Fachpersonen der Beratungsstelle in Kontakt treten und sich kostenlos und anonym beraten lassen. Der Link zur Onlineberatung ist unter www.ai.ch/suchtberatung zu finden.

Porträt Beratungsstelle für Suchtfragen Appenzell I.Rh.
Das Leistungsangebot der Beratungsstelle für Suchtfragen richtet sich an Personen mit Suchtproblemen, Angehörige und andere Bezugspersonen sowie Fachpersonen, welche Anliegen in Zusammenhang mit legalen oder illegalen Substanzen sowie Verhaltenssüchten haben.
Alle Personen aus dem Kanton Appenzell I.Rh. können die Dienstleistungen der Beratungsstelle kostenlos und unverbindlich in Anspruch nehmen. Die Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht und halten sich an den Berufskodex der Sozialarbeit.
Beratungsstelle für Suchtfragen:
Marktgasse 10c, 9050 Appenzell
Telefon 071 788 92 59
suchtberatung@gsd.ai.ch
www.ai.ch/suchtberatung

Beratungsstelle für Suchtfragen
KANTON APPENZELL INNERRHODEN

Innerrhodens schönste Hecke ist in Oberegg
Hecken von Oberegg bis Weissbad ausgezeichnet
Judith und Rolf Bischofberger aus Büriswilen, Oberegg, konnten sich mit ihren Hecken gegen die Konkurrenz durchsetzen. Gleich drei Hecken haben sie für den Wettbewerb angemeldet. Diese überzeugen mit ihrer grossen Vielfalt und weisen teilweise erstaunliche Längen auf. Judith und Rolf Bischofberger holen den ersten und vierten Rang nach Oberegg.

Eine besondere Anerkennung verdienen auch Nicole und Bernhard Knechtle, die bei Weissbad auf über 1'000 Meter eine neue, mehrreihige Hecke von beachtlicher Länge gepflanzt haben. Sie werden mit dem zweiten Platz ausgezeichnet.
Die Hecke von Samuel Eugster in Oberegg ist schon alt. Dem jungen Bauern fällt der grosse Verdienst zu, sie erhalten zu haben. Dafür wird er mit dem dritten Platz belohnt.

Ein schönes Beispiel präsentiert auch die Fünftplatzierte, Julia Enzler. Ihre Hecke steht am Rande des Siedlungsgebiets in Meistersrüte und führt den Einfamilienhausbesitzerinnen und -besitzern vor Augen, was in ihren Gärten auch möglich wäre. Ihre Hecke ist noch jung und wird sich weiterentwickeln.
Auch der sechste Platz von Theo Baumgartner auf über 1'200 Metern Höhe beim Restaurant Eggli oberhalb von Steinegg ist eine verdiente und gute Platzierung. Eine gepflegte Hecke auf dieser Höhe ist doch ein seltenes und schönes Beispiel.

Hecken dienen der Vielfalt
Artenvielfalt stellt sich nicht automatisch ein, weshalb botanische Schätze wie Hecken sehr wichtig sind. Diese bieten Vögeln, Kleinsäugern und vielen andere Arten Unterschlupf und Nahrung. Die Hecken liegen an den verschiedensten Orten, mal

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Kantonaler Nutzungsplan
Windenergieanlage Honegg, Oberegg AI

Öffentliche Informationsveranstaltung

Mit Annahme des revidierten kantonalen Energiegesetzes hat die Stimmbevölkerung 2021 festgelegt, dass mindestens 10GWh/Jahr elektrische Energie aus Windkraft erzeugt werden soll.
Dieses Ziel soll laut Gesetz in erster Linie am Standort Honegg erreicht werden. Nach der im April 2023 erfolgten Genehmigung der Festsetzung im Richtplan durch den Bundesrat wird der Kanton als nächsten Schritt einen Nutzungsplan erlassen. Über den Inhalt dieses Nutzungsplans soll die Bevölkerung informiert und zur anschliessenden Mitwirkung eingeladen werden.

Datum: Donnerstag, 30. November 2023
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Vereinssaal, Kirchplatz 7, Oberegg

Bau- und Umweltdepartement AI

nahe einer Strasse oder einer Siedlung, mal sehr abgelegen. Sie bevölkern verschiedene Klimastufen – von den tieferen Lagen Innerrhodens bis auf Höhenstufen, wo das Wachstum schon deutlich verlangsamt ist.
Hecken sind eine Augenweide. Im Frühling blühen sie, im Sommer reifen Früchte und im Herbst leuchtet es bunt. Immer sind sie umschwirrt von Vögeln, Insekten und Schmetterlingen. Zudem wachsen in Hecken Früchte, für die heute als sogenanntes Superfood gute Preise erzielt werden. In der warmen Jahreszeit finden Tiere immer etwas zu essen. Es wachsen Wildrosen, Sanddorn, Felsenbirnen, Dornenbüsche, Liguster, Holunder, Haselsträucher, Hartriegel sowie grössere Gehölze wie Traubenkirsche, Vogelbeeren oder Eschen.
Wer über die Grenze fährt – egal in welches Land – sieht schnell, dass die Schweizer Grünflächen im Vergleich stark ausgeräumt sind.

Innerrhoder Berufswahlverhalten und Lehrstellen 2023
Die Berufslehre in Appenzell I.Rh. bleibt, wie die Zahlen zeigen, ein sehr beliebter Ausbildungsweg. Insgesamt hat sich die Anzahl der registrierten Lehrverträge auf Vorjahresniveau stabilisiert.
Auf den Lehrbeginn 2023 konnten 181 neue Lehrverträge beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung genehmigt werden. Die Zahl der Volksschulabgängerinnen und Volksschulabgänger von 166 Personen hat zur Folge, dass sich die Anzahl der Lehrverträge stabilisiert hat und für den Sommer 2023 insgesamt 450 aktive Lehrverhältnisse registriert sind.

Offene Lehrstellen in Lebensmittelverarbeitung, Detailhandel und Handwerksberufen
Die Auswahl an Berufen und offenen Lehrstellen schöpfte wie die letzten Jahre aus einem sehr grossen, breiten und äusserst vielfältigen Angebot. Insgesamt blieben diesen Sommer im Kanton Appenzell I.Rh. rund 70 Lehrstellen unbesetzt. Vor allem in den Bereichen Handwerk, Lebensmittelverarbeitung, Gastronomie und Detailhandel sind viele Stellen offengeblieben. Hier besteht ein direkter Zusammenhang zur aktuellen demographischen Situation im Kanton und in der übrigen Ostschweiz. Nach wie vor ist die Berufslehre im Kanton Appenzell I.Rh. eine gefragte Ausbildung. Die Förderung der Berufsbildung durch verschiedene Verbände und Betriebe im Rahmen der «Appenzeller Lehre», sowie die damit verbundene Stärkung der Lehrbetriebe, haben mit Sicherheit dazu beigetragen, dass die Lehre in Innerrhoden nach wie vor einen sehr guten Ruf geniesst.

Berufswahlverhalten der Innerrhoder Jugendlichen
71% der Innerrhoder Jugendlichen starten im August 2023 in eine Berufslehre. Rund ein Viertel besucht weiterführende Schulen, so insbesondere das Gymnasium. Weitere 2% starten in ein Brückenangebot oder ein Zwischenjahr. Bei der Auswahl der Berufe sind bei den Mädchen Präferenzen im Detailhandel, in der Gesundheitsbranche und im kaufmännischen Bereich festzustellen. Die Berufe Zimmermann, Anlagen- und Apparatebauer, Maurer und Elektroinstallateur führen 2023 die Rangliste bei den Knaben an.

Mehr Informationen auf:
www.ai.ch

SeniorenSingen

Die Singproben finden jeweils um 14.00 Uhr im Lindensaal Oberegg statt.
Anschliessend Umtrunk im Restaurant
S = Säntis oder DK = Drei König

06.11.23: S
20.11.23: DK
04.12.23: Schlusshöck noch offen

Auf ein weiteres gemütliches und erfreuliches Singen!

Greiner Annamarie: 071 891 11 08
Schmid Jakob: 071 891 31 27
Sonderegger Monika: 071 891 48 32

Einmaliges Freilichtspiel auf dem «5er»

Text: Alexandra Sonderegger / Fotos: Richard Woda

Der Dramatische Verein Oberegg und das 5er-Team Grub/SG zeigten in einem gigantischen Freilichtspiel das Leben von Deckers Klara. Gehuldigt wurde damit dem 70. Todestag von Klara Bischof und der vor 130 Jahren erbauten Maria Lourdes Kapelle. Während vier Wochen verwandelte sich der Platz rund um die Kapelle auf dem «5er» in eine atemberaubende Kulisse.

Vom 11. August bis 10. September spielten mehr als 70 Personen während 12 Vorstellungen das spannende Leben der aussergewöhnlichen Deckers Klara nach. Nur ein einziges Mal musste eine Vorstellung wegen eines Unwetters abgebrochen werden und konnte später bei perfektem Wetter neu ausgetragen werden. Alle Aufführungen waren mit über 90% Zuschauern gut besucht. Fredy Kunz, Richard Woda und Bruno Stark erzählten der Schreibenden, woher der Gedanke zu diesem Freilichtspiel kam und was es schlussendlich dazu brauchte.

Über zwei Jahre Vorarbeit

Die Grundidee zu diesem einzigartigen Schauspiel hatte Doris Haas, ein Mitglied des Dramatischen Vereins. Präsident, Raphael Breu und Regisseur Fredy Kunz sowie das 5er-Team aus Grub/SG, welche die 1. Augustfeiern auf dem Fünfländerblick organisieren, waren von dieser Idee begeistert. Damit aus dem Gedanken schlussendlich auch das bekannte Ergebnis entstand, musste Fredy Kunz über das Leben der Deckers Klara recherchieren. Seine Recherchen begann er im Staatsarchiv und fand erste Anhaltspunkte im Buch «Blütenweiss bis Rabenschwarz» in welchem Martha Beéry, IG Frauenmuseum, das Leben von Klara Bischof beschrieb. Weiter geholfen hat ihm auch Lotty Würth-Bischof, eine Nichte dieser legendären Frau. Sie hat dem Regisseur breitere Informationen gegeben und stossweise Material ihrer Tante zur Verfügung gestellt. Durch zahlreiche weitere Kontakte konnte das spannende Leben dieser aussergewöhnlichen Frau kompakt gemacht werden. Durch diese aufwendige Recherche vergingen bis zum fertigen Drehbuch etwa zwei Jahre.

Schauspieltalente wurden gesucht und gefunden

Als das Drehbuch stand, wurde ein Casting ausgeschrieben, an dem rund 200 Personen teilnahmen. Bei der Besetzung der Rollen verliess sich Fredy Kunz auf seine Intuition und seine jahrzehntelange Erfahrung als Regisseur. Jede Rolle wurde nur ein mal besetzt, es gab aber auch Schauspieler_Innen, die eine Doppelrolle innehatten. Am Schluss waren die Rollen auf etwa 80 Personen verteilt, wovon gut die Hälfte noch nie auf einer Bühne stand. Die drei Hauptdarstellerinnen, Nina Matter als Kind, Rebecca Heierli als Jugendliche und Daniela Breu als Erwachsene Klara Bischof, spielten ihre Rollen sehr überzeugend. Auch der Part von Bruno Stark als wortgewandter Erzähler und Werner Hengartners Rolle als Totengräber Holzer waren ein Volltreffer par excellence – ohne die anderen Besetzungen abzuwerten!

Von März bis Juli 2023 wurde in etwa 25 Proben szenenweise das Stück eingeübt und kurz vor der Premiere in 2 Gesamtproben zusammengefügt. Der 30-köpfige Chor in der Prozessions-Szene wurde in 5 Gesangsproben von Richard Woda arrangiert und einstudiert. Mit nur gerade 4 erfahrenen Sänger_Innen war dies eine nicht ganz einfache, aber eine besonders ehrenvolle Aufgabe. Einige der Melodien, wie z.B. das Titellied, wurden von Richard Woda speziell für Deckers Klara komponiert und selber eingespielt. Das Gruberchörli, die Appenzeller Vorderländer und die «Wolfshüüler» sorgten mit ihren Auftritten für weitere musikalische Einlagen.

Eine besondere Herausforderung waren die Szenenwechsel, die anstelle eines Vorhangs auf der Grossleinwand mit Bildern und Videos stattfanden. In enger Zusammenarbeit zwischen Fredy Kunz und Richard Woda wurden die Übergänge geplant und realisiert. Dabei war wohl der originellste Wechsel, als die Prozession von der Leinwand plötzlich auf die Bühne marschierte. Nicht zu vergessen sind die 6 Bühnenhelfer, die während den Szenenwechseln die Requisiten und Möbel auf der Bühne auswechselten.

Bitte um Wetterglück wurde erhört

Es grenzt fast an ein Wunder, dass auf dem exponiert gelegenen «Fünfländerblick» bei allen Dreharbeiten Traumwetter herrschte. Während den Proben war die Witterung abwechslungsreich, so dass einmal am liebsten in der Badehose gespielt worden wäre, ein anderes Mal reichten mehrere Schichten Kleidung nicht. Bei perfektem Sommerwetter konnten schliesslich 11 Vorstellungen ausgetragen werden. Die Bitte um Wetterglück wurde erhört! Eine Aufführung muss-

te leider wegen eines Unwetters abgebrochen werden, nachdem das Büchergestell hinter dem Erzähler umfiel. Wie wohl sich Bruno Stark in seiner Rolle auf dem gepolsterten Stuhl fühlte, zeigte er, indem er selbst in dieser Situation seinen Text ruhig weiterlas. Eine weitere Anekdote gab der Besagte preis. Ausgerechnet bei dieser Aufführung sei sein Bekannter anwesend gewesen, welcher nach dem Motto lebt: «Jeder bekommt das Wetter, das er verdient!»

Das Gesamtpaket war perfekt

Dass dieses aufwendige Freilichtspiel realisiert werden konnte, bedurfte einer grossen Organisation, etlichen Sponsoren und zahlreichen Helfenden. Der Erfolg und das durchaus positive Echo lässt darauf schliessen, dass das Gesamtpaket perfekt war. Eine Wiederholung gebe es nicht, sagte Fredy Kunz. Das sei eine einmalige Sache gewesen. Eine DVD ist bereits in Produktion und wird Ende Oktober erhältlich sein. Dankbar fügt er an, dass es eine super Zusammenarbeit gewesen sei.

Ob es bei diesen Resümees am Kraftort des «5er» lag oder an Klara Bischof selig, die wohl hoch erfreut über diese Ehre gewesen wäre, ist unklar.

Freilichtspiel Deckers Klara – eine intensive Zeit ist vorbei

Die Trägervereine, Dramatischer Verein Oberegg und das 5er-Team, vertreten durch das OK-Freilichtspiel Deckers Klara Fünfländerblick schauen auf eine intensive Zeit zurück.

Dank sehr grossem Wetterglück konnte der Grossanlass «Freilichtspiel» einige tausend Besucher auf den Fünfländerblick locken. Das Organisationskomittee möchte sich deshalb bei allen freiwilligen Helfenden, den Grundeigentümern, Bewirtschaftern, Anstössern, der Kirchgemeinde, der politischen Gemeinde Eggersriet, den Lieferanten, dem Gewerbe, den Partnern, Sponsoren, Stiftungen und allen Beteiligten inkl. dem Publikum herzlich bedanken.

Dem Bezirk Oberegg danken wir für die finanzielle Unterstützung.

Wir erachteten es immer als ein Privileg, dass wir an diesem Ort mit uneingeschränkter Unterstützung, einen so einmaligen Grossanlass durchführen durften.

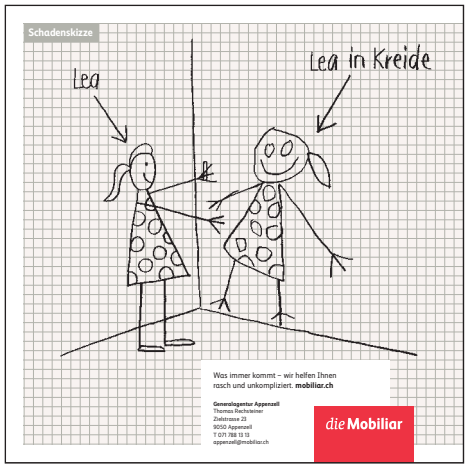
DANKE! *Nicola Zoller*

Ausflug der Gruppe C auf die Rigi

Christa Knechtle

Bei schönstem Sommerwetter versammelten sich am 18. August 16 Frauen der Gruppe C der Frauenriege Oberegg, um gemeinsam einen tollen Tag zu verbringen. Mit dem Kleinbus der Rheintal-Reisen Sieber ging es dem Walensee entlang Richtung Zürichsee. Im Restaurant Schäfli in Siebnen genossen wir den Kaffeehalt mit den dazugehörigen Gipfeli. Dann fuhren wir weiter nach Vitznau, um rechtzeitig unsere reservierten Sitzplätze in der Zahnradbahn zu besetzen. An Touristen hat es wahrlich nicht gefehlt. Steil ging es hinauf bis nach Rigi-Kaltbad. Nach einem Apéro nahmen wir die kurze Wanderung zum Känzeli unter die Füsse. Der Zwischenhalt bei der wunderbaren Felsenkapelle St. Michael durfte nicht fehlen. Beim Känzeli angekommen, wurden wir mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Der Vierwaldstättersee zeigte sich von der schönsten Seite. Zurück im Restaurant Alpina auf der Sonnenterrasse durften wir einen feinen Zmittag geniessen. Gestärkt machten wir uns auf und fuhren mit der Bahn wieder talwärts, wo uns unser Chauffeur schon erwartete. Gutgelaunt starteten wir den Heimweg, um später in Gossau in der Braustube, d.h. im kühlen Biergarten, einen Zvieri-Halt einzulegen. Danach wurden wir von unserem Chauffeur Meiri wohlbehalten und sicher nach Oberegg zurückgeführt. Vielen Dank für die gute Fahrt! Herzlichen Dank auch an Mary und Edith für die super organisierte Reise.

fürer
ihr partner für ihre technik
Zögern Sie nicht... kontaktieren Sie uns!
elektro fürer ag I Dorf 803 I 9427 Wolfhalden
071 898 50 40 I info@elektrofuerer.ch
www.elektrofuerer.ch



Bettagswanderclub Oberegg unterwegs

Köbi Fürer

Traditionsgemäss und in höchsterfreulicher Teilnehmerzahl besammelten sich die BWC-Mitglieder am Bettagssamstag um 13:00 Uhr im Pöstli Heerbrugg zur alljährlichen Wanderung.

Die diesjährige, vierstündige Wanderroute führte der Rheinebene entlang nach Oberriet. Von dort wurden wir mit dem Postauto zum Endziel Grabser Voralp gefahren. Für im Ehrenalter stehende oder schwachgehwillige Mitglieder bestand die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Welche Kollegen jedoch dieses Angebot benutzten, bleibt nicht Staats- wohl aber Clubgeheimnis. Jedenfalls traf sich die gesamte Truppe gegen 19:00 Uhr im Gasthof Voralp. Nach einem Willkommenstrunk wurde uns ein ausgezeichnetes und überaus reichhaltiges Nachtessen aufgetischt, das in der Tat keine Wünsche offenliess.
Im Anschluss frönten die einen den Jasskarten und die anderen führten mehr oder weniger hochstehende Diskussionen. Während sich der Grossteil der BWC-Brüder schliesslich zu einigermassen christlichen Zeit zur Ruhe legte, bejubelte ein harter Kern bis zur frühen Morgenstunde die Serviertochter Theresa. So wurden nebst intensiven, zweitrangigen Gesprächen auch noch einige Cafés Fertig und Longdrinks den Mägen zugeführt.
Obwohl die Zuteilung der Doppelzimmer problemlos verlief, ging hernach nicht alles pannenlos über die Bühne. So haben etwas nach Mitternacht zum Beispiel zwei BWCler gemeinsam ihr Zimmer aufgesucht, dort ihre Rucksäcke deponiert und sich darauf miteinander zum Zähneputzen begeben. Den Weg zurück haben die beiden in der Folge nicht gemeinsam angetreten. So kam es schliesslich, dass nur einer von diesen zwei Kollegen im zugeteilten Schlafraum übernachtete. Aber dank diverser unverschlossener und unbenützter Zimmer fand auch der andere noch eine gemütliche Schlafstätte. Ein anderes Clubmitglied war dem Zimmer-Luxus offenbar derart abgeneigt, so dass er sich kurzerhand im Treppenhaus zur Ruhe legte.
Gegen 08:30 Uhr traf sich der gesamte Tross zum Morgenessen. Nach einer Jass- und Bierrunde wurde die Generalversammlung durchgeführt. Dabei wurde kurz innegehalten, um den drei bereits verstorbenen BWC-Brüdern zu gedenken. Nachdem dieses Jahr keine Wahlen anstanden, waren die GV-Traktanden hernach rasch abgearbeitet.
Alsdann traten wir die dreistündige Wanderung via Gampferin und Oelberg nach Wildhaus an. Nach einem Vesperimbiss begaben wir uns schliesslich mit dem total überfüllten Postauto wieder auf den Rückweg. Und dann, ja dann ging's halt eben wieder heim zu...
Es war wiederum ein fantastisches Wochenende. An beiden Tagen herrschte märchenhaftes Wanderwetter mit einer traumhaften Fernsicht. Und durch die unzähligen Gelächter, Plaudereien und Kartenspiele konnten wir unserer Psyche wieder viel Kraft zuführen. Wir sind halt wirklich eine tolle Truppe!
Als wir vor bald 60 Jahren in unserem jugendlichen Alter den Bettagswanderclub gründeten, dachte vermutlich keiner der Gründer, dass dieser Club so lange Bestand halten würde. Eigentlich war uns ein Jahr zuvor von der damaligen Waisenhaus Mama Anna Fürer auferlegt worden, dass man sich am Eidgenössischen Dank- Buss- und Bettag zu Hause aufhalte. Aber anstelle uns in etwas besinnlichem Rahmen zu bewegen, übten wir uns im Steine schiessen. Dabei benützten wir das Ziegeldach eines Nachbarn als Zielscheibe. Man benötigt keine grosse Vorstellungskraft, um nachvollziehen zu können, dass diese Dummheit ordentlichen Ärger verursacht hat. So meinte dann unsere Mama, dass wir uns zukünftig doch lieber am Bettag von zu Hause wegbegeben sollen, anstatt derartigen Blödsinn zu machen. Und so war der Grundstein für unseren Bettagswanderclub gelegt. Nach wenigen Jahren hat unser Club dann eine grosse Wanderliebe zur Natur und zur Bergwelt aufgebaut.

www.oberegg.ch

BREU
Bedachungen GMBH
Feldlistrasse 2 9413 Oberegg
071 891 36 44 078 741 77 30
www. breu-bedachungen.ch
Ihr Partner für Dach und Fassade

SONDEREGGER
Automation GmbH
Sonderegger Automation GmbH
Ebenaustrasse 64
9413 Oberegg
T +41 71 891 23 79
M +41 79 626 05 63
hs@sonderegger-automation.ch
www.sonderegger-automation.ch
Automationslösungen | Vorrichtungsbau | CAM-Programmierung
3D-Druck | Produktdesign | Problemlösungen
Unsere Produkte sind neu online
www.appenzellerlandshop.ch

SB
SONDEREGGER+BREU AG
SCHREINEREI / ZIMMEREI
Fallbachstrasse 4 · 9413 Oberegg
071 891 52 19
www.sondereggerbreu.ch

Hola Espana – 8 Netzballerinnen in Madrid

Katja Sonderegger

Am Mittwoch, 30.08.2023, machten sich 8 Netzballspielerinnen aus Oberegg, Berneck und Walzenhausen auf den Weg in den Süden. Pünktlich um 13 Uhr war der Shuttlebus abfahrbereit, um die 8 gut gelaunten Frauen nach Zürich zum Flughafen zu chauffieren. Kurz vor 17 Uhr hob der Flieger ab und landete pünktlich um 19 Uhr in der spanischen Hauptstadt.

Die erste Hürde, der Fahrkartenautomat, war schnell überwunden und die Frauen fuhren mit der Metro ins Zentrum. Von der Calle Gran Via war es dann nur noch ein kurzer Fussmarsch bis zum Hotel. Schnell wurde eingecheckt und dann ging es schon wieder los in Richtung Stadt. Schliesslich waren alle neugierig, was Madrid zu bieten hat. Irgendwann meldete sich der Magen und sie waren froh, in einem Restaurant noch Platz für 8 Personen zu finden. 2 Krüge Sangria und verschiedene spanische Spezialitäten wurden bestellt. Es wurde noch ein langer lustiger Abend.

Am Donnerstag starteten die 8 nach einem ausgiebigen Frühstück wieder in Richtung Gran Via und hüpften dort in einen der vielen hop-on-hop-off Busse, um die Stadt besser kennenzulernen. Vorbei an Denkmälern, dem Königspalast, Museen, dem Tempel von Debod, der Kathedrale und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten, stiegen die Frauen schliesslich beim Retiro Park aus und schlenderten durch die 1.4 km² grosse grüne Oase am östlichen Rand der Innenstadt. Besonders beeindruckend war der Estanque Grande, ein grosser Teich in der Mitte des Parks. Dort genossen die Frauen die Zeit im Schatten bei einem Eis. Schliesslich zeigte das Thermometer mehr als 33°C an.

Im Verlauf des Nachmittags teilte sich die Gruppe. 4 Frauen besuchten eine Flamenco Aufführung und die anderen machten eine kleine Shoppingtour. Am Abend trafen sie sich dann wieder und liessen den Tag gemütlich ausklingen.

Am Freitag stand der Besuch im königlichen Palast auf dem Plan. Obwohl er von den heutigen Monarchen nicht mehr bewohnt wird, ist er die offizielle Residenz der spanischen Könige. Ausgestattet mit Kopfhörern und einem Tablet, machten sich die Frauen auf, den royalen Prunk zu besichtigen. Zahlreiche pompöse Räume, aufwendig verzierte Möbel, Gemälde, Teppiche und Geschirr sowie Rüstungen und Waffen konnten sie bestaunen. Nach 3 intensiven Stunden machte sich die Gruppe auf den Weg zu einer Aussichtsterrasse, auf der sie feine Cocktails genossen.

Am Anfang ihrer Reise hatten sie bereits den Mercado de San Miguel entdeckt: Eine Markthalle mit weit über 1000 lokalen Lebensmitteln und Spezialitäten. Den ersten Teil des Freitagabends verbrachten die Netzballerinnen dort und probierten sich durch die Vielzahl der spanischen Köstlichkeiten. Danach machten sie sich gut gelaunt auf den Weg zum Plaza Mayor und beendeten den Tag voller schöner Eindrücke mit einem Glas Sangria.

Am Samstag wartete dann noch ein Highlight auf die Reisegruppe: eine Altstadtführung auf Segways. Nicht alle waren sich sicher, ob diese Art der Fortbewegung das Richtige für sie sei. Jedoch nach einer kurzen Einweisung des Guides verflog die anfängliche Unsicherheit. Die Tour dauerte 90 Minuten, aber die Zeit verging rasend schnell, was wohl an der lustigen und aufgestellten Art des Guides lag, der ihnen in einer charmanten Art und Weise Informationen zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten gab. Jetzt wissen sie, dass der Palast

mehr als 3000 Zimmer hat, ein Eintritt in die Oper 3500 Euro kostet und eine Einraumwohnung in der königlichen Nachbarschaft schlappe 1 Million Euro.

Am späteren Nachmittag machten sich die Frauen dann wieder auf den Weg in Richtung Flughafen. Es war abzusehen, dass ihr Flug verspätet starten würde. Dicke Gewitterwolken zogen bereits auf, als sie endlich um 20:30 Uhr in den Flieger stiegen. Doch an den Start war aufgrund starker Gewitter auf der Route noch nicht zu denken. Langsam wurden die Passagiere nervös. Schliesslich lag ein Flug von über 2 h vor ihnen, und in Zürich darf man nach 23 Uhr nicht mehr landen. Kurz nach 21 Uhr kam dann endlich die Starterlaubnis. Der Flug war weniger turbulent als erwartet und die 8 landeten pünktlich um 22:59 Uhr. Da hat der Pilot ordentlich Gas gegeben.

Wie schon am Anfang der Reise wartete der Shuttle auf die lustige Truppe und brachte diese wieder zurück nach Oberegg.

Die Netzballerinnen blicken auf 4 tolle Tage mit vielen interessanten Gesprächen, lustigen Erlebnissen und dem Gefühl von Zugehörigkeit in einer supercoolen Gruppe zurück. Madrid ist eine Reise wert. Es ist eine lebendige Stadt mit toleranten, hilfsbereiten und unkomplizierten Menschen. Muchas Gracias.

Ausflug der Frauengemeinschaft Oberegg von edel bis schweizerisch

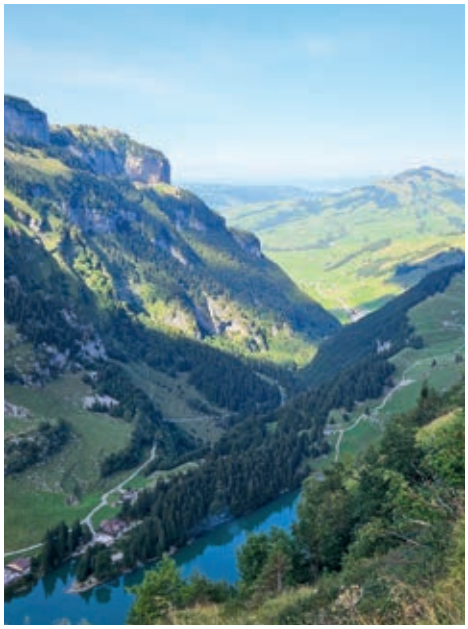
Manuela Federer

Am Donnerstagmorgen, 24. August, trafen sich rund 40 Frauen zum Ausflug der Frauengemeinschaft Oberegg.
Die Fahrt mit dem Car führte uns nach Uznach ins Haus der Edelsteine. Richtig überwältigt waren wir von der riesigen Auswahl an verschiedenen, farbigen Edelsteinen. Ob roh, poliert, als Kette oder auch zu wunderschönen Tieren geschliffen, es war eine Augenweide. Stolz trugen einige Frauen bei der Weiterfahrt neue Schmuckstücke.
Das Mittagessen genossen wir im schönen Lauerz direkt am See, auf einer gedeckten Terrasse. Da es auf der anderen Strassenseite eine Distillerie hatte, entschlossen sich einige Frauen, noch einen kurzen Abstecher zu machen und probierten das eine oder andere Schnäpsli. Natürlich haben einige es sich nicht nehmen lassen, ein kleines Präsent für die Daheimgebliebenen zu kaufen.
Anschliessend fuhr uns der Car nach Schwyz ins Nationalmuseum. Zum Glück hatten unsere Führer durchs Museum sehr lebhaft und interessant über die Geschichte der Schweiz erzählt, denn die Hitze am heissesten Tag des Jahres war fast nicht auszuhalten.
Schnell noch ein Glace kaufen, die Füsse oder die Arme in den Brunnen vor dem Museum tauchen und schon ging die Reise Richtung Walensee und Rheintal zurück nach Oberegg.
Mit vielen schönen Eindrücken kehrte die muntere Schar wieder heim.

Männerriege im Alpstein

Marc Schmid

Am frühen Samstagmorgen des 02. September machten sich 24 Männerriegler von Oberegg mit den Autos zum Alpstein auf. Der Start der Wanderung war in Wasserauen, bei besten Wetterbedingungen. Es ging auf direktem Weg zum Seealpsee, wo wir uns einen Znüni gönnten. Nach der Stärkung teilte sich die Gruppe auf. Die einen gingen über den Messmer/Ageteplatte und die anderen wählten den direkten Weg zur Meglisalp. Wir wurden von einem netten Team hervorragend bewirtschaftet. Zum Zmittag genossen wir Chäschnöpfli und Siedwurst. Speziell an der Männerriege Oberegg ist, dass wir eine grosse Altersspanne abdecken. Der jüngste Teilnehmer ist 40 und der erfahrenste 80 Jahre jung. So staunen die «Jungen» über die Geschichten und Erfahrungen der «älteren» Generation und umgekehrt. Wir genossen die Geselligkeit und die wunderschöne Natur. Gegen 16 Uhr verabschiedeten wir uns von der Meglisalp und wanderten gemeinsam über die Schrennen zurück nach Wasserauen. Den Tag liessen wir in Oberegg bei einem geselligen Abendbier ausklingen.



STV Oberegg schwelgte in «alten» Erinnerungen

Martin Rechsteiner

Ende August organisierte der Vorstand des STV Oberegg ein Fest für alle Aktivmitglieder anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Turnvereins. Nebst einem reichhaltigen Nachtessen wurde ein magisches und feuriges Unterhaltungsprogramm geboten.

Bewusst verzichtete der Vorstand auf ein grosses Fest für die Allgemeinheit, welches wohl mit zahlreichen Helferstunden aus den eigenen Reihen behaftet gewesen wäre. Stattdessen wurde ein geselliger Abend für die Mitglieder organisiert, um den 50. Geburtstag des Turnvereins gebührend zu feiern. Gut hundert Aktivmitglieder folgten der Einladung und kamen gegen 18.00 Uhr zum Apéro im Vereinssaal zusammen. Um 18.30 Uhr begrüsste dann die Präsidentin Rebecca Mullis die Gäste, darunter 9 von insgesamt 16 Ehrenmitgliedern.

Vereinsgeschichte

Die im Vorfeld an den Anlass von Sonja Spirig (ehemalige Präsidentin und Ehrenmitglied) aus zahlreichen Akten zusammengestellte Chronik wurde an der Grossleinwand gezeigt. Daraus zu entnehmen war unter anderem, dass der Turnverein auch gut und gerne bereits sein 100-jähriges Jubiläum hätte begehen können, hätten Vertreter der Kirche den um 1912 in Oberegg gegründeten und aus ihrer Sicht nicht gern gesehenen «militärischen Turn- und Sportunterricht» nicht derart vehement bekämpft. Dieser war 1933, wie dem Pfarrbericht zum Thema Vereine zu entnehmen war, nicht mehr existent: «Zum einen dürfte der Schiesssport speziell bei den Feldschützen noch ordentlich reduziert werden, und zum andern existiert der Turn- und Sportverein gottlob nicht mehr», so der Pfarrer wörtlich.

Sonja Spirig bei Erläuterungen zu der von ihr erstellten Chronik

Vor fünfzig Jahren wurde dann aber ein erneuter Anlauf genommen und der heutige Turnverein gegründet. Die Fotos und Fakten aus der Chronik und die an den Wänden aufgereihte Vereinsbekleidung aus diesem halben Jahrhundert liessen bei den Gästen Erinnerungen an erfolgreiche, schweisstreibende und gesellige Episoden aufleben.

Kulinarik, Programm und Beisammensein

Nach einem reichhaltigen Salatbuffet durften die Mitglieder einen ersten Showblock eines aus dem nahen Ausland engagierten Künstlers geniessen. Die dargebotene Zaubershow hinterliess beim Publikum vorwiegend staunende und fragende Gesichter. Beim Nachtessen bot sich die Gelegenheit, die Illusionen zu verarbeiten und über deren Hintergründe zu spekulieren. Bevor als Abschluss des Menüs das Dessert gereicht wurde, ging es im zweiten Show-Block «heiss» zu und her. Die gezeigte Feuershow, welche durch Akteure aus dem Publikum (gewollt oder nicht) aktiv bereichert wurde, bildete ein weiteres Highlight des Abends. Seinen Ausklang fand der überaus gelungene Anlass zu fortgeschrittener Stunde nach vielen angeregten und spannenden Gesprächen über die Erinnerungen aus 50 Jahren Vereinsgeschichte.

Adventskranzverkauf

Valentina Tobler

Auch dieses Jahr basteln die Jungwacht und der Blauring Oberegg wieder Adventskränze, damit Sie Ihre Wohnzimmer in der Adventszeit weihnachtlich schmücken können.
Verkauft werden die Exemplare am Samstag, 2. Dezember 2023 ab 8:30 Uhr vor dem Restaurant Säntis in Oberegg.
Wir freuen uns auf Sie und hoffen, Ihnen mit dem Verkauf einer unserer Kränze ein Licht in der Adventszeit mitgeben zu dürfen.

Katholische Kirchgemeinde Oberegg-Reute

Erika Ulmann

Grosseltern im Fokus: 2 Abende für Grosseltern zum Austauschen und Auftanken
Madeleine Winterhalter von der Fachstelle Ehe, Partnerschaft und Familie und Cornelia Callegari, Seelsorgerin in Oberegg laden alle interessierten Grosseltern am Mittwoch 8. und 22. November herzlich ins Pfarreizentrum Heiden ein. Dauer der Veranstaltungen von 19.30 bis 22.00 Uhr, inkl. Pause.
Die Rollen und das Engagement von Grosseltern haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Sie spielen mit den Enkeln, springen ein, wenn das Kind krank ist oder die Eltern arbeiten, erzählen Geschichten, auch von früher – noch nie waren sich Grosseltern und Enkel so nah wie heute. In vielen Familien leisten sie einen grossen Beitrag in der Kinderbetreuung: 44 % der Kinder unter sieben Jahren werden regelmässig von Oma und Opa betreut. Grosseltern sind für Kinder die wichtigsten Bezugspersonen neben den Eltern. In einem Referat und Gesprächen am ersten Abend möchten wir diesen Chancen, Ansprüchen und Erwartungen nachgehen. Wo lasse ich mich als Grossmutter/Grossvater einbinden? Wo aber grenze ich mich auch ab und nehme meine persönlichen Bedürfnisse wahr?
Am zweiten Abend wird die religiöse Begleitung der Enkel im Mittelpunt stehen – wo sind die Chancen, aber auch die Grenzen?
Wie sehen konkrete Möglichkeiten aus, mit den Kindern von Gott zu reden und den christlichen Glauben zu entdecken?
Diese Abende sind kostenlos.
Wir freuen uns, wenn Sie beide Abende besuchen, Sie können sich aber auch nur für einzelne Abende anmelden.
Anmeldungen bitte bis 3. November an: Cornelia Callegari, Tel. 079 745 55 62 oder per Mail an ccallegari@se-ueb.ch

Advent und Weihnachten in der Katholischen Kirche Oberegg
Rorate am 1. Adventsonntag
Am 3. Dezember feiern wir traditionell die erste Rorate um 6.00 Uhr. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst verschönern und im Anschluss sind alle ganz herzlich zum gemeinsamen «Zmorge» in den Vereinssaal eingeladen.
Weitere Roratefeiern können Sie an den Freitagen, 15. und 22. Dezember ebenfalls um 6.00 Uhr besuchen, mit anschliessendem «Zmorge» in der Linde.

Friedenslicht aus Betlehem
Jeweils ein paar Tage vor Weihnachten wird in der Geburtsgrotte in Betlehem ein ganz besonderes Licht, das Friedenslicht entzündet. Diese kleine Flamme gelangt dann per Flugzeug, Schiff und Bahn in die ganze Welt. Wer dieses besondere Licht nach Hause holen möchte, hat dazu die Möglichkeit am 23. Dezember von 18.30 bis19.30 Uhr in der Linde, wo es vom Pfarreirat stimmungsvoll eigerichtet, auf Sie wartet. Bitte eine eigene Laterne mitbringen!

Familienweihnachtsfeier um 17.00 Uhr
Am Heiligabend laden wir Gross und Klein um 17.00 Uhr in die Kirche ein. Die Kommunionfeier wird bereichert durch die Musik von Oberegger Kindern. Ausserdem begegnet ihr im Weihnachtsspiel dem Engel Gabriel. Er hat es nicht leicht – muss er doch im Auftrag vom lieben Gott aufpassen, dass mit der Geburt Jesu im Stall alles gut klappt, dass die Hirten und die drei Könige rechtzeitig zu Besuch kommen und einiges mehr... Lasst euch überraschen!
Die Feier ist familienfreundlich gestaltet und eignet sich auch für alle, denen der Besuch der Mitternachtsmesse um 23.00 Uhr zu spät ist.

Allein am Heiligabend?
Das muss nicht sein! Im Anschluss an die Familienweihnachtsfeier sind Sie im Pfarrhaus zu einem einfachen, gemütlichen Nachtessen und anschliessendem Beisammensein bei Geschichten und Spielen eingeladen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte telefonisch bis 20. Dezember bei Cornelia Callegari,
Tel. Nr. 071 891 18 05 / 079 745 55 62.
Ich würde mich über Ihren Besuch sehr freuen!

Mitternachtsmesse um 23.00 Uhr
Die Eucharistiefeier wird festlich umrahmt vom Kirchenchor Oberegg.
Weitere Weihnachtsgottesdienste:
- am Weihnachtstag 25. Dezember um 9.00 Uhr Kommunionfeier
- am Stephanstag, 26. Dezember um 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sternsingen 2023
Zu Jahresbeginn wird der Blauring Oberegg zum Sternsingen unterwegs sein. Am Sonntag, 7. Januar laden wir Sie um 9.00 Uhr herzlich zum Dreikönigsgottesdienst ein. Der Kirchenchor wird die Feier musikalisch umrahmen.
Im Anschluss findet ein Dreikönigs-Apéro mit Punsch, Glühwein und Dreikönigskuchen draussen vor der Kirche statt. Ausserdem starten wir einen «Krippenwettbewerb». Alle dürfen sich die Krippe im Keller der Linde genau ansehen und dann schätzen, wie viele Figuren dort stehen. Die drei Personen, die mit ihrer geschätzten Zahl der richtigen Figurenzahl am nächsten sind, werden mit einem Preis belohnt.

Bibliothek Oberegg – neuer Bibliotheksverein

Mario Bernasconi

Lesen Sie gerne oder lieben Sie Filme oder Hörbücher? Tauschen Sie sich gerne mit anderen aus? Möchten Sie mithelfen oder gar eigene Ideen bei kulturellen Veranstaltungen oder Kursen im Zusammenhang mit der Bibliothek realisieren?

Heutige Bibliotheken sind nicht mehr nur Sammlungen von Büchern, sondern auch ein Ort, um Wissen, Ideen und Informationen weiterzugeben. Das Spektrum der Möglichkeiten ist gross. Der Bibliotheksverein ist eine passende Umgebung, um sich mit anderen Leuten zu treffen oder gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.
Sind Sie daran interessiert, dann melden Sie sich beim nächsten Bibliotheksbesuch an oder schreiben Sie eine Nachricht, die Ihren Namen enthält, an mail@biblio-oberegg.ch. Informationen zum Bibliotheksverein sind auf der Homepage www-biblio-Oberegg.ch zu finden.

Neuer Standort für die Geiger Treuhand AG und die Elektra Oberegg

Daniela Ulmann

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir ab dem 25. Oktober 2023 an einen neuen Standort umziehen werden. Unser Büro befindet sich neu an der Feldlistrasse 10c in Oberegg. Telefonnummer, E-Mail-Adresse und auch unsere Öffnungszeiten bleiben aber unverändert.
Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihre Treue zu danken. Wir freuen uns, Sie in unserem neuen Büro begrüssen zu dürfen.

Dank unserer überschaubaren Grösse und kurzen Entscheidungswegen konnten wir schon viele Kunden davor bewahren, eine Aufgabe allzu kompliziert anzupacken.
Empfehlenswert. Appenzeller Kantonalbank

Erlebnisreiche Romreise

Tim Haas

Glücklich, und mit vielen guten Erlebnissen, kehrten 26 Teilnehmende der 5-tägigen Romreise am Freitagabend, 6. Oktober nach Oberegg zurück. Die kulturellen, historischen und religiösen Eindrücke aus der ewigen Stadt begeisterten die Reisegruppe. Das Programm konnte ohne nennenswerte Zwischenfälle wie geplant durchgeführt werden.

Die Anreise mit ÖV am Montagmorgen, 3. Oktober erfolgte ab 08:31 Uhr via Heerbrugg zum Flughafen in Zürich. Nach dem SWISS-Flug wurde die Gruppe am Flughafen in Rom von einer deutschsprechenden Reiseleitung der «Biblischen Reisen GmbH» begrüsst und mit einem Reisecar zur Domitilla Katakombe an der Via Appia gefahren. Dort erfolgte eine erste Führung durch einen Patres der Steyler Missionare, der in Konstanz aufgewachsen ist. Nach dem Zimmerbezug im zentral gelegenen Hotel Casa Santa Immacolata wartete auch schon bald das ausgezeichnete erste Abendessen um 19:30 Uhr.
Durch die reichhaltigen Programme in den folgenden Tagen führte Reiseleiterin Barbara Barlettelli aus Rom. Piazza Navona, Pantheon, Trevi-Brunnen, Spanische Treppe, Forum Romanum, Kapitol, Piazza Venezia, Kolosseum, Petersdom, Engelsburg, Vatikanische Museen, Lateran-Basilika und die Grabeskirche des Völkerapostels Paulus waren die Stationen. Besonders beindruckt zeigte sich die Gruppe über den Besuch der Basilika San Clemente. Von aussen würde man den historischen Reichtum dieser schlichten Kirche kaum vermuten. Dank Ausgrabungen, die vor mehr als hundert

Jahren begonnen haben, gelangt man durch eine Treppe in die ursprüngliche Kirche, die einen Stock tiefer liegt. Und eine weitere Treppe brachte die Reisegruppe – mit einer weiteren Zeitreise – nochmals ein ganzes Stockwerk tiefer zu zwei Wohnhäusern von ersten Christen, die vor 2000 Jahren hier lebten. Exemplarisch konnte hier die Reiseleiterin Barbara aufzeigen, wie neuere Kirchen gerne auf den Trümmern von alten Gedenkstätten gebaut wurden.
Die ursprünglich geplante Papstaudienz am Mittwochmorgen konnte aus gutem Grund nicht stattfinden. Dann fand nämlich der Eröffnungsgottesdienst der aktuellen vierwöchigen Weltbischofssynode auf dem Petersplatz statt. Der Zutritt zum Gottesdienst verlangte grosse Geduld; die Menschenschlange, welche Einlass begehrte, war über 300 Meter lang. Trotzdem nahmen fast alle Reiseteilnehmenden am Gottesdienst teil und staunten über die kulturelle Vielfalt. Aus allen Teilen der Welt sind Priester, Ordensleute und Gläubige angereist. Die Fürbitten wurden ganz selbstverständlich in vielen verschiedenen Sprachen gehalten. Riesige Projektionswände zeigten auch Papst Franzsikus der mit seinem schlichten Naturell auch die angereisten Obereggerinnen und Oberegger begeisterte.

Herzliche Einladung zur Abendunterhaltung mit der MGO!

David Aragai, Präsident

Nach vier Jahren ist es endlich wieder soweit: Die Musikgesellschaft Oberegg spielt an den vier Novembersamstagen ihre aktuelle Abendunterhaltung «Playlist MGO '23». Unter der Leitung von Dirigent Mario Haltinner und geführt von den beiden Speakern Dominik Dörig und Vanessa Röttig (die beide auch ihr Gesangstalent zum Besten geben), zündet die MGO ein Feuerwerk an eingängigen Melodien, Hits und beeindruckenden Solos. Seien Sie herzlich eingeladen!

Die Familienvorstellung findet am Samstag, 4. November um 16:00 Uhr statt. Eine Woche darauf, am 11. November starten dann die Abendunterhaltungen. Auf der grossen Bühne begrüsst Sie nach der MGO-Show die Tanz- und Unterhaltungsmusik RhiApp, in der Kaffeestube spielt die vereinseigene Stegreifgruppe. Am 18. November spielen nach der MGO die Kapelle Echo vor der Schitterbiig auf. Und am letzten Unterhaltungsabend, am 25. November spielen nach der Hauptvorführung auf der grossen Bühne die Appenzeller Vorderländer und in der Kaffeestube die Stegreifler.

Eine reichhaltige Tombola, warme Küche sowie eine gutgefüllte Bar nach der Unterhaltung erwarten Sie an allen vier Daten. Reservieren Sie jetzt ihre Tickets unter www.mgoberegg.ch (für die Familienvorstellung ist keine Reservation nötig). Wir freuen uns auf gelungene Abende.

Reservation
www.mgoberegg.ch
oder 079 355 67 82
(Do 9-11 Uhr und 14-16 Uhr)

Vereinsreise um den Bodensee

Tim Haas

Schon vier Jahre liegt es (c-bedingt) zurück, dass der Kirchenchor Oberegg seine letzte Chorreise durchführen konnte.

Am Wochenende vom 2./3. September 2023 war es endlich wieder so weit. 27 von 33 Vereinsmitgliedern wurden von Meiri Zünd der «Rheintal-Reisen Sieber» am Samstagmorgen zunächst auf die Insel Mainau chauffiert. Nur sechs Vereinsmitglieder konnten die Reise aus verschiedenen Gründen nicht antreten; dafür waren noch 12 Gäste mit dabei. Nach der freien Besichtigung der Blumeninsel und dem Mittagessen ging die Reise weiter zum Campus Galli nach Messkirch. Bekanntlich wird dort nach dem St. Galler Klosterplan ohne Strom oder Benzin unter mittelalterlichen Bedingungen eine Klosteranlage gebaut. Begeistert lauschten die Teilnehmenden den Führerinnen zu.
Erstaunlich, was nach 10 Jahren schon alles steht und was in den nächsten 30 Jahren hier noch alles entstehen soll.
Das Pfahlbauerdorf in Unteruhldingen am Sonntagmorgen und vor allem das Hopfenmuseum in Tettnang am Sonntagnachmittag waren weitere Höhepunkte. Auf der Fährüberfahrt von Friedrichshafen nach Romanshorn waren sich alle einig: Die Vereinsreise ist geglückt!

Gedanken aus der Redaktion

Sinne entdeckt

Unlängst besuchte ich mit meinem Lebenspartner das «Sinne» in Innsbruck. Unter «unsichtbaren, stockdunklen Kulissen» konnte ich mir nur sehr viel Dunkelheit vorstellen. In Gedanken habe ich mir schon mal das bevorstehende Essen ausgemalt – die Realität «sah» dann so wie das schwarze Bild unten aus! Mit zwei anderen Pärchen begann unsere geführte (stockdunkle) Reise in einem Boot und führte uns zu einem Steg. In einem kurzen Spaziergang erreichten wir die Kirche und den Dorfplatz mit dem Brunnen. Dort wurden wir vom Kellner abgeholt und ins Restaurant zu unseren Tischen geführt. Während mehreren Gängen wurden wir mit Aromen und Geschmäckern überrascht und unsere Sinne wurden getestet. Im Austausch haben wir uns gegenseitig beraten, was es wohl sein könnte. Dabei merkten wir, dass wir nicht immer dasselbe serviert bekamen. Bewundernswert war der Kellner, der uns alle ohne Nachtsichtgerät bewirtete. Genau wie bei der Führung kam auch beim Service der Spass nicht zu kurz. So kommentierte der Kellner das Missgeschick vom umgefallenen Glas als «umwerfend».
Wie schnell die Zeit an diesem Ort der Entschleunigung verging, zeigte uns die Kirchturmglocke, die alle Viertelstunden schlug. Über 3 Stunden haben wir uns dieser genialen Sinneserfahrung hingegeben und wollen dieses Erlebnis gerne wiederholen!

Alexandra Sonderegger
RONDOM-Redaktion

ASS Energietechnik.ch
9413 Oberegg 071 891 16 43
Feldlistrasse 39 • 9413 Oberegg
Telefon: 071 891 16 43
Fax: 071 891 16 49
info@ass-energietechnik.ch
www.ass-energietechnik.ch
Hackschnitzel- Stückholz- Pelletsheizungen
Wärmepumpen • Solar

SKS GmbH
Sonderegger Konstruktionsschlosserei
Kirchplatz 1|9413 Oberegg|Tel: 079 323 22 83
- Metallbearbeitung
- Schweissarbeiten
- Allgemeine Reparaturen
- Möbel & Gartenmöbel
- Geländer & Handläufe
- Feuer- & Grillstellen

Federer
Elektrotechnik AG
Photovoltaik- Anlagen
Energie Optimierungen
Haushaltgeräte
Elektro Installationen
9413 Oberegg
www.elektrofederer.ch
Telefon 071 891 32 11
info@elektrofederer.ch

Viehschau 2023

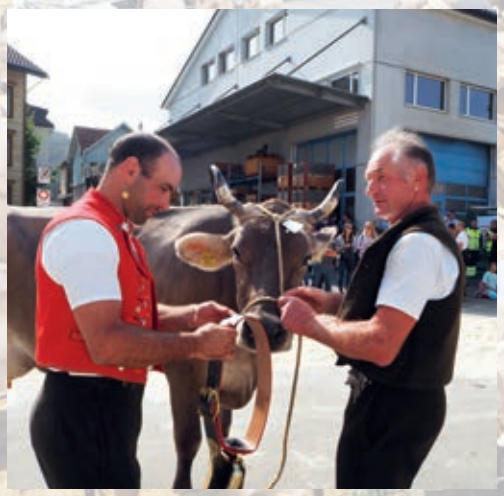
Jorina wurde zur «Miss Oberegg» gekürt

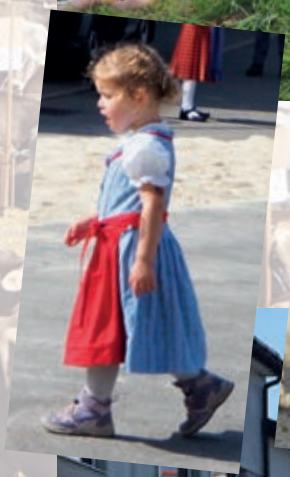
Text: Alexandra Sonderegger / Fotos: Celine Enzler und Alexandra Sonderegger

Der letzte Samstag im September ist der gesetzte Termin für die Viehschau in Oberegg. Bei der Auffuhr waren zwölf Bauernfamilien mit 409 Kühen, einem Stier und einigen Geissen vertreten. Die Ruggusserli der sennischen Begleiter und die Kuhglocken boten das dazugehörige «Feeling». Für den musikalischen Rahmen sorgten das Alphornquartett und die Stegreifgruppe Oberegg. Das Rahmenprogramm lockte mit verschiedenen Angeboten für Gross und Klein. Einer der Höhepunkte war die Prämierung der Zuchttiere, bei der Jorina zur «Miss Oberegg» gekürt wurde.

Am 30. September lud das OK Viehschau Oberegg-Reute und die Kommission Tourismus, Freizeit und Kultur zur Viehschau in Oberegg ein. Eine grosse Anzahl Besucher folgten dieser Einladung und säumten die Dorfstrasse. Kurz nach 09:00 Uhr begrüsste Stefan Eugster die erste Bauernfamilie, welche mit ihren schön geschmückten Kühen und Glockengeläut im Anmarsch war. Weitere 11 Familien fuhren zum Teil sennisch, nach Oberländerart oder nach Innerschweizerart auf und brachten mit Ruggusserli (dem typischen Naturjodel), ihre Freude zum Ausdruck. Bei jeder Begrüssung gab Stefan Eugster die Anzahl der auffahrenden Tiere und Besonderheiten der Familien bekannt, wie z.B. ein Original Braunviehbestand oder einziger Stier an der Schau sowie die Wegstrecken und Marschzeiten. Die Zuschauer erfuhren so, dass Letztere zwischen 1 bis 5.5 km bzw. 10 bis 70 Minuten lagen. Mit grossem Applaus wurden die Auffahrenden mit den insgesamt 409 Kühen, einigen Geissen und einem Stier willkommen geheissen.

9





Vielseitiges Rahmenprogramm
Nach dem Eintreffen auf dem Schauplatz wurden die Tiere entsprechend ihres Alters und ihrer Kategorie an die Holzlatten angebunden. Die fünf Experten begannen mit ihren Bewertungen und wiesen die Helferinnen und Helfer nicht selten zum Umplatzieren einzelner Tiere an. Man durfte auf die Prämierung gespannt sein.
Für den Jungzüchterinnen- und Jungzüchter-Wettbewerb galt es, sich und seine Kälbli im Ring in Gedichtform dem Publikum vorzustellen. Lustig, kreativ und gut haben sie es gemacht! Dafür ernteten sie von den Zuschauern die gewünschten Lacher und grossen Applaus. Alle Juchzüchterin und Jungzüchter bekamen als Dank eine Schelle. Verschiedene Einkehrmöglichkeiten luden zum leiblichen Wohl und Austauschen ein und die gluschtigen Angebote beim Bauern- und Warenmarkt lockten zum «Chrömle». Auf der Hüpfburg und der Strohburg konnten sich die Kinder auspowern oder eine Runde auf dem Karussell geniessen.

Spezialpreise für die Zuchttiere
Nach dem Einzug vom «Schellnerclub Fünf Dörfer» und Landeshauptmann Stefan Müller wurde dieser von Speaker Stefan Eugster zur aktuellen Situation in der Landwirtschaft und zur Viehschau in Oberegg befragt. Zum Dank wurde Stefan Müller eine Kiste mit Oberegger-Spezialitäten überreicht. Noch einmal gab der Schellnerclub seine Darbietung zum Besten und machte Platz für die mit Spannung erwartete Prämierung der Zuchttiere. Bewertet und belohnt wurden die Kategorien: Lebensleistung über 80'000kg, Zellzahlstar, Schöneuter 1. Laktation, Schöneuter 2. & 3. Laktation, Schöneuter 4. ff Laktation, Geschwistercup und Miss Oberegg. Heuer wurde Jorina von der Familie Philipp Eisenhut zur «Miss Oberegg» gekürt. Herzliche Gratulation!

Sieger Miss Oberegg: Jorina (Vater: Jeff) von Bauer Eisenhut Philipp

Sieger Geschwister Cup: Vroni (Vater: Blooming), Valencia (Vater: Salomon) von Bauer Koller Urs

Schauabend

Der Schauabend startete kulinarisch mit einem feinen Abendessen. Musikalisch wurde das Publikum mit den Jodelklängen der Stricker Schuppel verwöhnt. Präsident Max Fürer begrüsste alle Bauern und Gäste herzlich. Er bedankte sich in erster Linie bei allen Bauernfamilien für den enormen Mehraufwand, den sie für die Viehschau betreiben. Bei der Ranglistenverkündung durften die Besitzer der jeweiligen Tiere ihre Geschenke auf der Bühne entgegennehmen. Diejenigen, welche dieses Jahr leer ausgegangen sind, erhielten als Dank ein Geschenk der Anerkennung. Die Verlosung der Tombola-Lose wurden von Glücksfee Lia Baumann, AZUBI beim Land- und Forstwirtschaftsdepartement gezogen und die Preise, wenn möglich vor Ort übergeben. Wo das nicht möglich war, werden die Gewinner benachrichtigt. Zum Ausklang spielte die Kapelle Herkules auf und lud dazu ein, das Tanzbein zu schwingen. Wer noch Lust auf Kaffee oder Stärkeres hatte, dem stand die «Kafistube» und die Bar offen.

Rangliste Viehschau 2023

Schöneuter 1. Laktation:
Philipp Eisenhut; «Kolumba»
Christian Gantenbein; «Paloma»
Philipp Eisenhut; «Jorina»
Peter Bürki; «Nelli»

Schöneuter 2. & 3. Laktation:
Christian Gantenbein; «Cora»
Philipp Eisenhut; «Nelli»
Philipp Eisenhut; «Pati»
Urs Koller; «Valencia»

Schöneuter 4. ff Laktation:
Philipp Eisenhut; «Nanette»
Thomas Gantenbein; «Alissia»
Urs Koller; «Calanda»
Urs Koller; «Volta»

Lebensleistung über 80'000 kg:
Guido Geiger; «Keia»
Philipp Eisenhut; «Yakari»
Urs Koller; «Rolande»
Erika Musbach; «Rosalina»

Zellzahlstar:
Johannes Bürki; «Amsel»
Johannes Bürki; «Gordula»
Urs Koller; «Jamaica»
Johannes Bürki; «Briona»

Geschwistercup:
Urs Koller; «Vroni», «Valencia»
Christian Gantenbein; «Dalia», «Dorina»
Thomas Gantenbein; «Jarina», «Jana-Et»
Philipp Eisenhut; «Jessy», «Jacky»

Miss Oberegg:
Philipp Eisenhut; «Jorina»
Urs Koller; «Valencia»
Thomas Gantenbein; «Jarina»
Philipp Eisenhut; «Gini»

Tischmesse: Qual der Wahl für Oberegger Lehrstellensuchende

Saara Iten

Am Freitagabend, 15. September, fand im Vereinssaal Oberegg die Tischmesse statt: Allen Interessierten brachte der Handwerker- und Gewerbeverein gemeinsam mit der Sekundarschule Oberegg die verschiedenen Berufe in Oberegg und Reute näher.

Bereits zum vierten Mal organisierte der Handwerker- und Gewerbeverein gemeinsam mit der Sekundarschule am 15. September die Tischmesse. Sie dient als Kontaktbörse zwischen Lehrstellensuchenden und Ausbildungsbetrieben und unterstützt somit beide Seiten: So macht die Tischmesse nicht nur die Berufslehre in Oberegg oder Reute attraktiver, sondern kann auch helfen, die offenen Lehrstellen zu besetzen. In Oberegg bieten 20 Lehrbetriebe Lehrstellen in 25 Berufen an. Zum Vergleich: In Appenzell sind es 90 Berufe in 230 Lehrbetrieben. Zum Oberegger Berufsinformationsanlass waren aber auch ausdrücklich Betriebe ohne Lehrstellenangebot herzlich eingeladen. Das Konzept hinter der Tischmesse ist relativ simpel: Wie der Name schon verrät, steht jedem Betrieb ein Tisch zur Verfügung, der als kleine Ausstellung genutzt werden kann.

«Qualität vor Quantität»

An der Oberegger Tischmesse fanden sich am Freitagabend zwischen 17 und 19 Uhr Jugendliche aus der gesamten Oberstufe ein. Für die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe ist die Teilnahme an der Tischmesse obligatorisch – sie befinden sich mitten im Berufswahlprozess. Die Tischmesse in Oberegg ist aber nicht die einzige Möglichkeit, sich über die verschiedenen Berufe zu informieren. Auch andere Anlässe wie die Ostschweizer Bildungs-Ausstellung (OBA), Chance Industrie Rheintal oder der Berufsbildungstag des Vereins Appenzellerland über dem Bodensee (AüB) werden besucht. Die Tischmesse in Oberegg hat aber gegenüber den grösseren Berufsinformationsanlässen auch Vorteile: Durch das überschaubare Angebot kann man sich einen besseren Überblick verschaffen und kennt unter Umständen sogar die eine oder den anderen hinter den Tischen, die dann vielleicht noch etwas mehr aus dem Nähkästchen plaudern. Oder wie Schulpräsident Matthias Rhiner sagen würde: «An der Tischmesse in Oberegg gilt Qualität vor Quantität!»

Wanderwochenende Frauenriege Gruppe A

Tamara Sieber

Am 16. September starteten 11 Frauen der Frauenriege Oberegg, Gruppe A, Richtung Appenzell, wo sie als erstes bei der Appenzeller Alpenbitter einen spannenden Einblick in die Produktion des traditionellen Getränkes erhalten haben. Nach dem informativen Rundgang durfte der «Appenzeller» und andere, köstliche Getränke degustiert werden. Mit den 42 Kräutern in der Nase ging es mit der Bahn weiter zur Alp Siegel. Bei herrlichem Wetter wanderten die Frauen dann zur Bollenwees, wo einige den Sprung ins kühle Wasser des Fählensees wagten. Im Gasthaus Bollenwees genossen sie dann ein leckeres Abendessen und konnten den Abend gemütlich ausklingen lassen. Nach einer erholsamen Nacht ging die Wanderung weiter über die Saxer Lücke zur Staubern, danach Abstieg über den Ruhesitz und zurück nach Brülisau. Auch am 2. Tag war das Wetter wunderbar mit Fernsicht bis zum Bodensee und weit über das Rheintal hinaus. Müde und glücklich verabschiedeten sich die Frauen dann am späten Sonntagnachmittag. Dieses gelungene Wanderwochenende wird allen in guter Erinnerung bleiben.

schmid haustechnik
Sanitär
Heizungen
Spenglerei
Blitzschutz
St. Antonstrasse 3
9413 Oberegg
T 071 891 48 65

Bürki Bau GmbH
Baggerarbeiten & Abbruch
Stahlabbruch · Demontagen · Abbrüche
Industrieräumungen · Grabarbeiten
Sepp Bürki · St. Antonstrasse 81 · 9413 Oberegg
+41 79 587 17 66 · buerki.sepp@bluewin.ch

Onlinemarketing
Webseiten
SEO (Suchmaschinenoptimierung)
SEA (Google Ads)
Google Analytics
Google My Business
Grafikdesign
Marketinganalysen
Branding Marketing
Corporate Identity
uvm.
Offlinemarketing
Digitalprint (CMYKWh)
Stickers/Aufkleber
Transferdruck (Textilien)
Werbeblachen
Schilder
Stempel
Briefpapier / VK
uvm.
WOHLGENSINGER MARKETING
WWW.WOME.CH

Erfolg für das neue Sporttagkonzept

Vera Lukàcs

Miteinander macht motivierter. Dies der Eindruck am ersten neu konzipierten Sporttag.

Einige Highlights wie Bubble Soccer, Schwingen oder der Einbezug des neuen Spielplatzes trugen bestimmt auch zum Gelingen des diesjährigen Sporttages bei.
Die Verlagerung der Beurteilung von einer Einzelbewertung zur Beurteilung des Gruppenresultates war aber die grösste Änderung. «Mein Beitrag zählt, also gebe ich mein Bestes», das schien sich auf die Leistungsbereitschaft positiv auszuwirken. Obwohl es viele Stationen zu absolvieren galt und auch die Temperaturen recht hoch waren, hielt sich die Motivation bis zum Schluss.
Sicherlich kann noch da und dort nachgebessert werden – grundsätzlich jedoch ein gelungener Gesamtschulanlass der Schule Oberegg.

Stephanie Bruderer
Medizinische Masseurin EFA
CHNÄTSTÜBLI
Wiesstrasse 31
CH-9413 Oberegg
+41 (0) 78 403 13 45
massage@chnaetstuebli.ch
www.chnaetstuebli.ch
Termine nach Vereinbarung, Krankenkassen anerkannt

ZELLWEGER
TÜR UND SCHLOSS
ROLF ZELLWEGER
+41 79 206 11 04
info@tuerundschloss.ch
www.tuerundschloss.ch
SERVICE | REPARATUREN | BERATUNG
EINBRUCHSCHUTZ | NOTÖFFNUNG

Fahrzeugausbau
HÖHENER GMBH
Hundegitter | Handwerker | Camping
Walzenhausenstrasse 11
9442 Büriswilen
+41 79 530 70 46
info@fahrzeugausbauhoehener.ch
fahrzeugausbauhoehener.ch

Klassenlager der 6. Klasse

Soe Eugster, Schülerin

Am Montag, 28.08.2023 trafen wir uns mit gepackten Koffern in der Schule, wo wir unser Gepäck in den Bus verladen haben. Es ging für uns ins Lager nach Luzern. Wir sind dann mit dem Postauto nach Heerbrugg gefahren. In Herbrugg mussten wir in den Zug steigen in Richtung Luzern. Als wir in Luzern angekommen sind, fuhren wir noch mit dem Postauto nach Eigenthal. In Eigenthal regnete es aus Kübeln, als wir angekommen sind. Auf unserem 15-minütigen Weg zum Lagerhaus wurden wir deshalb komplett verregnet. Am ersten Tag hatten wir sehr viel Freizeit, um uns im Lagerhaus einzurichten und anzukommen. Am Abend hatten wir einen lustigen Theaterabend. Am nächsten Morgen sind wir mit lauter Musik geweckt worden. Nachdem wir die Ämtli erledigt hatten, sind wir ins Verkehrshaus gegangen. Wir assen in einem alten, stillgelegten Zugwagen. Am Mittwoch machten wir eine digitale Schnitzeljagd in Luzern und haben viele tolle und sehenswerte Orte in Luzern kennengelernt. Nach der Schnitzeljagd hatten wir noch Freizeit, in der wir Fussball, Billiard, «Tschüttelikasten» und Pingpong spielen konnten. Wir haben die freie Zeit im Lagerhaus sehr genossen. Am Abend haben wir draussen ein kurzes Spiel gemacht und gingen dann, als es dunkel war, wieder rein und machten einen Filmabend. Am Donnerstag machten wir uns auf den Weg Richtung Fräkmüntegg (unterhalb vom Pilatus). Nach einer anstrengenden zweistündigen Wanderung den Berg hinauf durften wir dann zweimal rodeln. An unserem letzten Abend machten wir einen Discoabend. Am Freitag machten wir uns schon wieder auf den Weg nach Hause. Zuerst mussten wir aber noch das Haus putzen. Der Vermieter war sehr zufrieden mit uns und deshalb konnten wir uns pünktlich wieder auf den Nachhauseweg machen. Der Weg kam uns sehr lange vor, da wir alle müde waren. Zuhause angekommen, waren wir aber alle glücklich und froh darüber, dass wir ein cooles Lager zusammen verbringen durften.

Klassenlager 4. Klasse

Urs Weber

Spielen, lernen, lachen, gestalten, bewegen… so das Motto des diesjährigen Lagers der 4. Klasse im Salomonstempel in Hemberg. Trotz des feuchtnassen Regenwetters war die Stimmung tipptopp und es kamen gerade in den ersten beiden Tagen die Bewegung und das Spiel nicht zu kurz. Nach der Anreise am Montag standen am Dienstag ein OL (Orientierungslauf) und ein UHU-Postenlauf auf dem Programm. In 2er-Gruppen ging es mit der Karte los, um möglichst schnell die Posten zu finden. Dank moderner Technik wurden die Laufzeiten auf die Sekunde genau mit einem Batch ausgelesen. Beim UHU (Ums-Huus-Ume-Postenlauf) waren dann auch noch Geschicklichkeit und Denkleistung gefragt. Das wohlverdiente, ausgezeichnet zubereitete Nachtessen schmeckte uns allen und die leeren Töpfe und Pfannen zeugten von der Kochkunst der Köchinnen und dem Hunger der Kinder. Nach dem, nicht von allen Schülerinnen und Schülern geliebten Morgensport, stand der Mittwoch im Zeichen des Handwerks und des Feuers. Aus Speckstein sägten, kratzten und schliffen wir einen Handschmeichler. Es war Geduld gefragt, bis man den Stein am Ende fein poliert in der Hand halten konnte. Am Nachmittag ging es heiss zu. Feuermachen ohne Streichholz und Feuerzeug, geht das? Die Schülerinnen und Schüler schlugen mit Eisen an einen Feuerstein und erzeugten so die Funken, um ein Zundernest anzufachen. Mit etwas Übung funktionierte das dann und überall loderte ein kleines Feuer. Auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Man konnte im Wald Verstecken, auf dem Schlammfussballplatz «Schlammball» oder beim Lagerhaus mit den Jongliersachen spielen. Am Donnerstag begleiteten uns zwei Förster der Waldregion 5. Sie erklärten viel Wissenswertes und beantworteten die unzähligen Fragen der Klasse. Am letzten Abend machten wir einen ruhigen Lagerabschluss ums Lagerfeuer. Wir sangen viele Lieder und schauten auf die Woche zurück. Später fielen wir ziemlich müde ins Bett – die Woche hinterliess langsam ihre Spuren. Dies allerdings auch im ganz positiven Sinne. Sie bleibt als friedliche, kurzweilige Woche mit gutem Essen, spannenden Erlebnissen, lustigen Momenten, freundlichen und sehr kooperativen Schülerinnen und Schülern und einem grossartigen Leitungsteam in Erinnerung. Schön war's mit euch!

Hauptübung der Feuerwehr Oberegg-Reute in der thyssenkrupp Presta AG

Rolf Rechsteiner

Es war kalt am frühen Freitagabend. Ins Schwitzen kamen bei Temperaturen um 8 Grad vor allem die Trupps des Atemschutzes. Sie mussten das weitläufige Gebäude nach Personen absuchen, die im Innern durch Rauch blockiert waren.

Das Werk Oberegg der Presta ist gross und vollgestellt mit einem millionenschweren Maschinenpark. Eine Sprinkleranlage für den Brandfall ist nicht vorhanden, denn Wasser und Elektronik vertragen sich bekanntermassen gar nicht. Einzelne Einheiten des Maschinenparks, die mit brandgefährdenden Substanzen arbeiten, seien entsprechend mit Sicherheitsmassnahmen geschützt, nicht aber der ganze Saal, erklärte ein Mitarbeitender. Auf dieser Grundlage basierte die Übungsannahme.

Personen im Gebäude

Der Übungsleiter, Oblt Armin Bürki, ging von der Annahme aus, dass die Raumlüftungsanlage im Maschinensaal in Brand geraten ist. Das ganze Gebäude ist erfüllt von Rauch, und eine unbestimmte Menge von Mitarbeitenden ist von den Fluchtwegen abgeschnitten. Als erster Offizier auf Platz und damit zum Einsatzleiter geworden war Kommandant Marcel Brandes. Bei seinem Eintreffen stand eine Gruppe von «Mitarbeitenden» aufgeregt vor dem Eingang und machte auf die prekäre Situation aufmerksam.

Dank kurzer Wege – die Presta liegt in unmittelbarer Nähe des Feuerwehrdepots – waren die erforderlichen Fahrzeuge im Nu vor Ort. Marcel Brandes wies ihnen ihre Positionen zu und ordnete gleich zu Beginn den Wasserbezug über zwei unabhängige Leitungsnetze an. Das TLF wurde zum Verteilzentrum für den Schnellangriff des Atemschutzes. Der Hubretter der Regiwehr fuhr nach wenigen Minuten auf den südlichen Parkplatz, wo Rettlinge im dritten Geschoss auf sich aufmerksam gemacht hatten.

Aufwändige Suchaktion

Die Personenrettung hat immer Vorrang. Die Trupps des Atemschutzes, unter ihnen auch zwei Frauen, rüsteten sich aus. Bewehrt mit 40er-Schlauch und Sprühdüse machten sie sich auf die Suche nach im Gebäude Verbliebenen, das parallel dazu mit Lüftern zunehmend rauchfrei gemacht wurde. Inzwischen evakuierte der Hubretter im Drei-Minutentakt Personen aus dem südseitigen Obergeschoss. Nach und nach wurden Rettlinge ins Freie begleitet oder getragen und ins Verwundetennest verbracht, das sinnigerweise in der nun leerstehenden TLF-Garage angesiedelt war. Windschutz, Licht und trockene Verhältnisse erleichterten die Arbeit der Samariterinnen.

Simuliert wurde hernach die Brandbekämpfung. Wasser sprudelte vom Hubretter auf das Gebäudedach, und das Löschwerkzeug der «Bodentruppe» versprühte reichlich Wasser auf die umliegenden Grünflächen. Dies als Test der Tauglichkeit aller angeordneten Massnahmen.

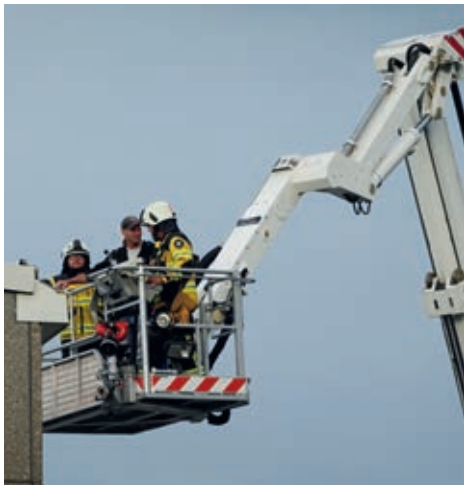
Ziel mit Bravour erreicht

Die Übungsleitung zeigte sich in der nachfolgenden Einsatzbesprechung erfreut über den reibungslosen Verlauf des Einsatzes. Grosse Aufmerksamkeit sei den Schläuchen zu widmen, wurde angemerkt. Zwar seien diese im Freien mustergültig in grosszügigen Windungen verlegt worden, doch im Innern hätten sich Stolperfallen ergeben, die für Einsatzkräfte und Rettlinge zur Gefahr werden können. Die Samariter beklagten, dass der Funkverkehr nicht in allen Teilen funktioniert habe. Die fünf Mitglieder des Samaritervereins seien daher zusätzlich gefordert worden angesichts von acht Personen, die wegen Brandwunden und Verdacht auf Rauchvergiftung versorgt werden mussten.

Nach Drehbuch

Wie für mehrere öffentliche Gebäude gibt es auch für die Presta einen Einsatzplan, der im TLF deponiert und für jeden Einsatzleiter griffbereit ist. Er enthält Grundrisspläne aller Stockwerke und Querschnitte, die einen raschen Überblick ermöglichen. Ortskenntnis sei eine der wichtigsten Voraussetzungen, erklärte Armin Bürki. Der Maschinenpark sei einem ständigen Wandel unterworfen, weshalb ein jährliches Zusammentreffen mit der Betriebsleitung vereinbart sei, um Nachträge im Einsatzplan vorzunehmen.

Die interne Brandmeldeanlage ist direkt mit der Notrufzentrale verbunden. Bei einem Alarm während des Tages haben die Mitarbeitenden sich umgehend auf Sammelplätzen im Freien zu begeben, die durch Tafeln gut sichtbar markiert sind. Nur so kann festgestellt werden, ob jemand fehlt. Nach der Bürozeit ist die Feuerwehr Oberegg-Reute gezwungen, das ganze Gebäude abzusuchen, da über die Anwesenheit von Mitarbeitenden nicht immer Klarheit besteht.



Altbewährtes und Neues

Regula Sonderegger, Betreutes Wohnen

Als absolut neu darf die Dokumentation der Age Stiftung gesehen werden. Die Age Stiftung hat uns mit einem namhaften Betrag unterstützt, jetzt präsentiert sich der Schlussbericht druckfrisch in toller und sehr ansprechender Form.

Das Betreuungsteam gestaltete eine feierliche Übergabe, die Bewohner haben schliesslich auch ihres dazu beigetragen. Alsbald wird in der Dokumentation geschmökert, die Fotos bestaunt und über die eine oder andere Aktivität geplaudert oder gelacht. Kaffee und Kuchen, am Schluss ein «Spezli» oder «Schnäpsli», runden das Ganze ab.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Im Laubengang an der Informationswand sind Exemplare zum Mitnehmen bereit.
Altbewährt und bei allen beliebt ist der alle zwei Wochen stattfindende Stammtisch. Der rege Austausch untereinander wird sehr geschätzt. Spontan sind die Treffen im OG dank des wunderbaren Wetters auf der Terrasse. Dabei gibt's individuell z.B. die letzten Hechtnussgipfel, eine Glace in die Hand oder einen feinen Mohnkuchen nach Grossmutters Rezept.
Auch wird an einem Geburtstag kurzerhand die ganze Gästeschar hier oben bedient. Schön zu sehen, wie es lebt.

Aktivitäten ausser Haus standen ebenfalls auf dem Programm
Als erstes das Senioren Theater im Vereinssaal. Das Stück «Im Park» wurde begeistert aufgenommen, ist die Thematik doch ganz aus dem Leben gegriffen. Ein gemütlicher Schwatz im Anschluss rundete den tollen Anlass ab.
Am ersten Mittwoch im September stand traditionsgemäss, auch für unsere Bewohner, der Ausflug mit dem Zivilschutz an. Auf ging es mit der munteren Schar bei wunderbarem Wetter Richtung Jakobsbad. Dieses Jahr ging es in luftige Höhen. Köbi Egli hat nämlich, nach der letztjährigen Schifffahrt, dieses Jahr den Ausflug auf den Kronberg organisiert. Die Fahrt bescherte uns eine wunderbare Aussicht, die Berge so klar, eine wahre Pracht.
Voll Vorfreude, vielleicht auch mit etwas mulmigen Gefühl ging es nach und nach Richtung Gondel. Geht`s besser mit Rollstuhl quer, Rollator dazwischen oder doch mit einem Fussgänger? Bald waren die Platzverhältnisse optimal eingeteilt und los ging es nach oben. Im Restaurant wurden wir freundlich empfangen. Erst jetzt wurde ersichtlich, wer eigentlich alles in den 2 Cars mitgefahren ist, denn es war ab und zu ein «aah schön, seh ich Dich auch wieder einmal» zu hören. Nach dem feinen Teller «Ghackäts met Hörnli ond Öpfelmues» wagten einige noch einen kleinen Rundgang nach draussen. Die wunderbare Fernsicht liess nichts zu wünschen übrig.
Im Restaurant bei der Talstation erwartete uns ein feines Dessertbuffet mit liebevoll klein geschnittenen Appenzeller Spezialitäten. Sofort wurde überlegt, was und wie viel auf den Teller soll. Für die weniger mobilen oder entschlussfreudigen Personen standen kurzerhand Teller mit den verschiedenen Köstlichkeiten auf dem Tisch. Rundum gestärkt und vollkommen zufrieden ging's wieder Richtung Car. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Ausflüge immer wieder möglich machen.
Geniessen wir die sonnigen Herbsttage, wer weiss, was es dann Neues zu erzählen gibt.

Verkauf von Stricksachen

Irma Schläpfer und die Strickfrauen, Pro Senectute

Fleissig wird weiterhin jeden 2. Montag im Monat gestrickt. Neu ab September sind die Treffen, vorerst als Versuch, bis März alle 14 Tage. Nach wie vor sind neue Gesichter herzlich willkommen.

Die bereits gefertigten kleinen und grösseren Kunstwerke werden sachkundig zusammengestellt. Weihnachtspakete nach Kasachstan und für den «Bäuerlichen Sorge Chrattä» in Appenzell sind in Bearbeitung.
Wir möchten aber auch Euch allen hier in der Nähe die Gelegenheit bieten etwas unter den Christbaum zu besorgen, sei es ein paar warme Socken, eine Zipfelkappe, Handschuhe, Jäckli, Pullover, Finkli für ein Kind/Grosskind oder vielleicht eine warme Decke übers Knie.
Am 13. + 27. November und am 11. Dezember ist unser Stricklädeli offen, zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr, im Treffpunkt Dorfstrasse 13. Schauen Sie doch einfach unverbindlich vorbei. Wir freuen uns über jeden Besuch.

Strickdaten 2024

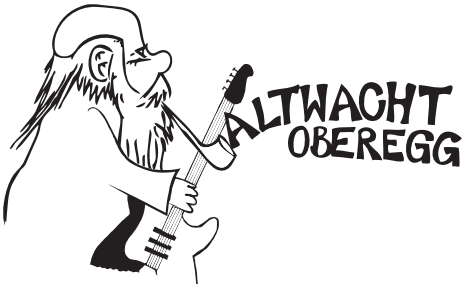
Januar: 8. und 22.
Februar: 12. und 26.
März: 11. und 25.
April: 8.
Mai: 13.
Juni: 10.
Juli: 8.
August: Ferien
September: 9.
Oktober: 14. und 28.
November: 11. und 25.
Dezember: 9.

Der Chlaus rockt wieder in Oberegg

Marcel Sonderegger, Altwacht

Nach fünfjähriger Pause wird wieder zum legendären Chlausrock geladen. Das eingespielte Team der Altwacht und die Black Diamonds laden am 09. Dezember 2023 im Vereinssaal zum Rockevent. Es sind wieder drei Bands auf der Bühne zu sehen. Somit ist ein gut gefülltes Programm zu erwarten.

Der Abend wird eröffnet durch Blend Friction. Dies ist eine junge fünfköpfige Rockband, die steif und fest behauptet auch Blues und Pop zu machen, auch wenn ihr Repertoire etwas anderes sagt.
Auf der Bühne kann man jede Menge Energie und Spass erwarten. Lasst euch von Covers als auch von eigenen Songs mitreissen und anstecken!
Als Hauptact spielen die Black Diamonds. Seit dem letzten Chlausrock waren die Jungs aus dem Rheintal in ganz Europa auf vielen Bühnen zu sehen. Sie sind der unüberhörbare Beweis, dass Rock'n'Roll weder verstaubt noch old fashioned ist. Seit der Bandgründung im Jahr 2004 kombinieren die vier geschickt harten Rock mit eingängigen Melodien. Die energiegeladene Live-Show wird grosszügig mit Glam Rock Elementen angereichert: Schwarzer Eyeliner, Haarspray, Hello Kitty Shirts – kurz: alles was die Schminkbüchse der Pandora hergibt.



Den Abend abschliessen wird eine Band aus Deutschland. Der Chlausrock ist ihr einziger internationaler Auftritt im 2023. Münchens Antwort auf gute Musik heisst: Rockguard. Die fünfköpfige Band versteht es, musikalische Klassiker auf ihre eigene Art und Weise zu spielen und verzaubert damit das Publikum. Seid gespannt auf Hardrock Perlen im eigenen Style.
Die Altwacht Oberegg hofft, wieder ein breit gefächertes Publikum begrüssen zu dürfen. Es war die letzten drei Male eine Freude zu sehen, dass Rockmusik alle Altersklassen begeistern kann. Tickets werden über die Plattform Eventfrog im Vorverkauf angeboten. Alle, die es gerne klassisch haben, können natürlich an der Abendkasse eine Karte kaufen.

Wer weitere Informationen möchte, sollte die Seite www.chlausrock.ch besuchen.

09. Dezember 2023, Vereinssaal Oberegg Ab 16 Jahren, Türöffnung 19:00, ab 20:00 Uhr, Eintritt Fr. 20.-, VVK Fr. 15.- Eventfrog Let's rock again!!!

Igelstation Heiden im Sommer

Lisa Wüthrich

Verwaiste Igelbabys, unterernährte Jung-Igel, verletzte und parasitäre Tiere kamen zu uns, oft stark dehydriert, da Wasserstellen in der Hitzezeit kaum zu finden waren. Ganz allgemein stellen wir eine grosse Mangelernährung bei Igeln fest, da sie zu viele Schnecken anstelle von Insekten verzehren. Dies führt zu einer existenziellen Bedrohung der Igelpopulation. Jedes gesundgepflegte und wieder ausgewilderte Tier hat uns in unserer Arbeit bestärkt. Aber wir wollen mehr! Helfen Sie mit, die Lebensgrundlagen für Igel zu verbessern. Der Winter steht bevor. Die Tiere brauchen zusätzliche Kalorien und einen sichern Unterschlupf für den langen Schlaf. Wir beraten sie bei der Erstellung eines Winterquartiers. Wir verkaufen und vermieten Winterbehausungen. 076 303 94 10

Turnerinnen und Turner gesucht

Willi Lanker

Wir sind auf der Suche nach Nachwuchsturnern. Bewegst du dich gerne, macht es dir Spass auf dem Trampolin zu turnen, Räder zu schlagen oder an den Schaukelringen zu schwingen?
Dann bist du genau richtig bei uns. Melde dich doch für ein Schnuppertraining bei uns. Wir freuen uns auf Dich.
Geräteriege Rehetobel, Willi Lanker, Tel.: 071 877 27 17, geturehetobel@bluewin.ch.

Jahresrückblick Feldschützen

Christoph Locher

Die Feldschützen Oberegg können auf ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sie durften, wie bereits letztes Jahr, 24 Nachwuchsschützen ausbilden.

An dieser Stelle sei den Jungschützenleitern Max Fürer, Silvio Sonderegger, Romana Roncoroni und Roman Klee sowie allen Helfern der beste Dank ausgesprochen. Am 24. Juni fand der kantonale Gruppenfinal des Nachwuchses statt – eine von vielen Gelegenheiten, an denen unsere Jungschützen ihr Erlerntes unter Beweis stellen konnten. Die Gruppe der unter 15-Jährigen (U15) mit Martina Albin, Benjamin Geiger und Manuel Albin musste zwar der Gruppe 1 von Meistersrüte den Vorrang lassen und wurde somit Zweite. Bei den U21 gewann die Gruppe 1 von Oberegg mit Jesse Loppacher, Philipp Rohner, Sebastian Loppacher und Severin Bischofberger. Am gleichen Tag fand der Kantonale Nachwuchstag statt. Bei den U21 gewann Jesse Loppacher mit großartigen 92 Punkten.
Die Aktivschützen der Sektion beteiligten sich an 16 auswärtigen Schiessen. Sie konnten folgende Schiessen gewinnen: Ramschwagschiessen Bernhardzell, Emmentalerschiessen Gams, Standerneuerungsschiessen Alterswil-Egg und das Rheintaler Verbandsschiessen in Diepoldsau.
Auch Einzelschützen konnten Bestresultate abliefern. Das Putzstockschiessen Bütschwil gewann Christoph Locher vor Kurt Sonderegger, beide mit 98 Punkten. Christoph Locher gewann in Alterswil-Egg das Feld D (Armeewaffe) mit 97 Pkt. und Kurt Sonderegger wurde mit 98 Pkt. Dritter im Feld A (Sportwaffe). Das Stossschiessen Feld A wurde von Kurt Sonderegger gewonnen.
Wie jedes Jahr war die Wettschüssi einer der Höhepunkte der Saison. Die Feldschützen beteiligten sich mit 56 Schützinnen und Schützen an diesem sehr traditionellen Anlass. Mit dem Maximum von 100 Pkt. im Ausstich des Feldes A wurde Lukas Walser Schützenkönig der Sportwaffen. Mit der Armeewaffe wurde Niklaus Sonderegger mit 92 Pkt. Schützenkönig im Feld D.
Am Thurgauer Kantonalschützenfest findet man die Feldschützen auf Platz 5 von 162 Sektionen. Im Veteranenstich Feld D siegte Christoph Locher mit 481 Pkt. gefolgt von Niklaus Sonderegger mit 479 Pkt.

In den schweizerischen Hauptrunden der Gruppenmeisterschaft Feld D überstand unsere Gruppe alle drei Ausscheidungsrunden und qualifizierte sich für den schweizerischen Gruppenfinal in Winterthur. An diesem Final dürfen nur die besten 24 Gruppen der Schweiz teilnehmen. Leider konnten am Final nicht alle Schützen den schwierigen Verhältnissen trotzen und gute Resultate schiessen. So kam es, dass sie sich im hinteren Teil der Rangliste wieder fanden. Es war aber trotzdem ein super Erlebnis, mit den allerbesten Schützen der Schweiz zu konkurrieren.
Wie eingangs erwähnt, wurden sehr viele gute Resultate geschossen und Spitzenplätze erreicht. Wir danken aber auch allen, die mitgemacht haben, obwohl sie nicht bei den Besten waren. Es braucht manchmal mehr Durchhaltewillen, wenn es nicht läuft, wie gewünscht. Wir freuen uns bereits auf die nächste Saison und hoffen, dass auch dann wieder viele aktive Schützinnen und Schützen mitmachen.

Ein Hauch von Spital ist geblieben

Peter Eggenberger

Mit der Schliessung des Kantonsspitals in Heiden per Ende 2021 verschwand an sämtlichen Gebäulichkeiten der entsprechende Schriftzug. Ein Hauch vom Vorderländer Spital vermitteln einzig noch die Parkuhren, die nach wie vor Zettel mit der stolzen Schrift «Kantonales Spital Heiden» ausspucken. Mit dem im Sommer 2022 eröffneten medizinischen Ambulatorium in Heiden (MAiH) steht das Gebäude aber nach wie vor im Dienst der Gesundheit. Dieser Bereich soll ausgebaut werden, planen doch sowohl das Ambulatorium als auch das benachbarte Betreuungs-Zentrum Heiden hausinterne Erweiterungen.

Geführte Wanderungen im November

Margrit Geel

Dienstag, 7. November 2023: Respekt oder Angst?
Was ist Respekt, wann ist es Angst? Wie gehe ich mit solchen Situationen um? Kann ich die Angst überwinden? Nach einer aussichtsreichen Runde um Heiden, die uns über Bischofsberg und Risi zum unteren Altenstein und zum Chindlistein bringt, beschäftigen wir uns gemeinsam mit dem Thema Angst und Respekt. Es ist uns allen schon passiert, dass wir auf einer Wanderung vor einer heiklen Stelle zurückgeschreckt sind und Angst oder zumindest Respekt verspürten. Der Umgang mit den zwei sehr ähnlichen, aber doch auch sehr verschiedenen Gefühlszuständen kann gelernt werden. Im Wissen darüber kann die eine oder andere Hürde besser genommen werden. Ein spannendes Thema für alle Wandernden! Das Thema kann helfen, die Angst zu überwinden und in schwierigen Situationen richtig und angepasst zu reagieren. Gerade auch bei Wanderungen können wir immer wieder in Situationen kommen, in denen wir damit konfrontiert sind.

Samstag, 11. November 2023: Mit Blick auf den Zürichsee – von Uznach nach Lachen
Wir wandern von Uznach dem Steinenbach entlang, überqueren die alte Linth und treffen beim Schloss Grynau auf den Zürichsee-Rundweg. Die abwechslungsreiche Strecke führt durch beschauliche Waldpassagen auf den Buechberg. Wir geniessen die Aussicht auf den Zürichsee, bevor wir vorbei am Golfplatz Nuolen zu abwechslungsreichen Uferlandschaften entlang des Zürichsees wandern. Vorbei am Sportflughafen Wangen-Lachen führt unser Weg dann zum Bahnhof Lachen.

Dienstag, 21. November 2023 – Schlusswanderung: Zwei aussichtsreiche «Höhepunkte»
Zur diesjährigen Schlusswanderung besammeln wir uns im Appenzeller Mittelland. Vom Bühler aus machen wir uns auf den Weg zur Hohen Buche. Je nach Bedürfnis kehren wir dort ein, bevor wir uns über den Sand und Breitenebnet zur Jubihütte auf dem Gäbris aufmachen. Dort wartet schon das Grillfeuer auf uns und im Nu ist der Cervelat aus dem Rucksack grilliert und essbereit. Später dislozieren wir in den unteren Gäbris, wo uns der VAW zum Saisonabschluss Kaffee und Dessert offeriert. Mit vollen Bäuchen nehmen wir das letzte Wegstück über Obergais zum Endziel Gais unter unsere Wanderschuhe. Für alle, welche die Lust verspüren, bei einem Glas Wein oder Bier die Wandersaison ausklingen zu lassen, erwartet uns das Hotel zur Krone in Gais sehr gerne dazu!
Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage

www.appenzeller-wanderwege.ch

• Darmkrebs – Vorsorge, Diagnostik und Therapie

Publikumsvortrag

Wo: Evangelisches Kirchgemeindehaus, Heiden

Wann: Dienstag, 7. November 2023, 19.00 Uhr

Referentin: **Dr. med. Carla Nauer**
Fachärztin für Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirugie und Proktologie, SVAR

Referent: **Dr. med. Thomas Kempmann**
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie MAiH – Medizinisches Ambulatorium in Heiden

Dr. med. Carla Nauer

Dr. med. Thomas Kempmann

Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden
Spitalstrasse 6 | 9100 Herisau
www.spitalverbund.ch

MAiH. MEDIZINISCHES AMBULATORIUM IN HEIDEN
Werdstrasse 1A | 9410 Heiden
www.maih.ch

pflegereute.ch: Ausflug mit Führung durch den Schaugarten von A. Vogel

Gabi Knechtle

Am 24. August war es so weit. Eine Gruppe von 11 Personen, zusammengesetzt aus Mitarbeitenden und Kader aller Bereiche aus den Häusern Watt und Sonnenschein der PflegeReute, nahmen den Weg nach Teufen unter die Räder.

An einem schattigen Plätzchen vor der Drogerie des Zentrums von A. Vogel konnten wir zwei weitere Mitarbeiterinnen und unsere Gastgeberin begrüssen. Wir hatten uns den wohl heissesten Tag des Jahres ausgesucht!
Trotzdem lauschten alle interessiert den Ausführungen über die Person A. Vogel und die Gründung des weitherum bekannten Unternehmens. Der kreisförmig angelegte Schaugarten mit den Kräutern, die für das Herbamare-Kräutersalz gebraucht werden, war unser erstes Ziel. Der Weg führte dann hinauf ins Glashaus, vorbei an verschiedenen Sorten von Apfelbäumchen und Beerensträuchern. Hier wachsen unter anderem Tomaten und Zitronen, aber auch der rote Sonnenhut oder die Parakresse. Letztere wurde uns näher vorgestellt. Sie diente vor allem früher, aber auch noch heute, als Mittel z.B. gegen Zahnschmerzen oder Zahnfleischentzündungen. Um die Wirkung zu erspüren, wurde uns empfohlen, nur ein kleines Stück eines Blattes zu zerkauen. Sofort stellte sich ein taubes, kribbelndes Gefühl im Mund ein. Wie hingegen der Mönchspfeffer zu seinem Namen kam, brachte einige zum Schmunzeln.
An einer weiteren Station standen die verschiedenen Sorten Herbamare-Kräutersalz zum Probieren bereit. Die einen waren begeistert von der pikanten Variante, andere bevorzugten eher die Altbekannte. Nun erfuhren wir das Geheimnis des roten Sonnenhutes, besser bekannt als Echinacea. Daraus wird z.B. der Echinaforce Hotdrink gemacht, der vor allem in der Grippezeit als Stärkung für das Immunsystem verwendet wird. Warum es allerdings der Heilpflanze Arnika in unserer Region nicht gefällt und sie darum hier nur kümmerlich wächst, hat bis dato noch niemand herausgefunden.
Als Höhepunkt der Führung durften wir ein Kräuteröl herstellen und als Präsent mit nach Hause nehmen.

Als Abschluss gab es im kühlen Empfangsraum der Drogerie den Echinacea Hotdrink zum Degustieren und wer wollte, konnte sich mit Produkten von A. Vogel eindecken.
Anschliessend waren für uns Plätze in der Gartenwirtschaft der Waldegg, Teufen reserviert. Gerne liessen wir dort den gelungenen Nachmittag bei einem kühlen Getränk und einem Dessert – bei den meisten war dies ein Eiskaffee – ausklingen.
Herzlichen Dank der PflegeReute, die uns diesen Nachmittag ermöglichte und natürlich allen Interessierten, die an diesem heissen Sommertag dabei waren.

Kinder im Mittelpunkt

Edith Grand, Kita-Wirbelwind

Für wen steht die Kita im Mittelpunkt? Natürlich für unsere Kinder im Alter ab drei Monaten bis zum Kindergarten. Während dieser Zeit entwickelt sich ein Kind enorm vom Krabbelkind bis zu einem selbstständigen und selbstbewussten Kind, das sich zu wehren weiss, das spielt, bastelt, sich bewegt und soziale Kontakte und Freundschaften knüpft.

Ein weiterer entscheidender Punkt in dieser wichtigen Phase ist unser Personal. Jedes Jahr schliessen bei uns zwei Lernende ihre Ausbildung zur FaBe Kind ab. Im Sommer durften wir zwei Lernenden zu ihren sehr guten Lehrabschlüssen gratulieren und sie ins Berufsleben starten lassen. Diese Personen spielen in einer Kita eine sehr wichtige Rolle, sie sind Vorbilder und Bezugspersonen.

Die Ausbildung beinhaltet in erster Linie den Umgang mit den Kindern im sozialen Bereich. Die Selbstkompetenz wird durch die Gebiete Haushalt und Küche zusätzlich erweitert. Die Theorie in der Berufsschule plus Zusatzaufgaben ergänzen die Ausbildung.
Alles tönt recht fachlich und theoretisch, natürlich sind unsere Angestellten flexibel und spontan. Das Allerwichtigste ist die Ausstrahlung und die Fröhlichkeit, mit der sie den Alltag der Kinder gestalten. «Viel Freude und Spass» ist für unsere Kinder das Tagesmotto.
Haben Sie Interesse an unserer Kita in Heiden und Wolfhalden? Rufen Sie uns an. Über einen Besuch und Ihr Interesse freuen wir uns. Ab sofort bieten wir an den Standorten Heiden und Wolfhalden Betreuungsplätze an.

Erfolgreiche Saison für Geräteturner/innen

Willi Lanker

Die Geräteturner/innen aus Oberegg (Geräteriege Rehetobel) können wiederum auf eine äussert erfolgreiche Saison zurückblicken.

Im K1 vertraten Leana Fürer, Elin Oberson, Vanessa Zeitz, Elena Modde und Lara Stüdli die Farben der Geräteriege Rehetobel. Der Auftakt war an den Mini Meisterschaften in Sevelen, wo sich Leana Fürer den Sieg holte. Auch die anderen Oberegger Turnerinnen sicherten sich eine Auszeichnung bzw. den Plüschesel. An den Frühlingsmeisterschaften in Gais holte sich Elin Oberson verdient die Bronzemedaille. Auch für Leana gab es die Auszeichnung. Auch in Wohlen am Jugendturnfest wiederholte Elin das Kunststück und holte erneut die Bronzemedaille. Vanessa und Leana sicherten sich weitere Auszeichnungen. Nach den Sommerferien an den Kantonalen Meisterschaften in Heiden und an den Landesmeisterschaften erturnten sich Leana, Elin, Vanessa und Elena wiederum die Auszeichnungen. Beim letzten Wettkampf in dieser Saison in Beringen holte sich Elin die Goldmedaille, während es für Vanessa und Leana weitere Auszeichnungen gab. Lara Stüdli zeigte bei ihrem ersten Wettkampf in ihrer Turnkarriere in Beringen tolle Leistungen.

Im K2 waren Lynn Fürer, Alessia Stüdli und Sofia Gross am Start. Allen gelang eine sehr starke Saison. Lynn durfte sich an allen Wettkämpfen als Siegerin feiern lassen. Für Alessia gab es in Wohlen die Bronzemedaille und in Schaffhausen die Silbermedaille. An den anderen Wettkämpfen holte sie sich jeweils mit tollen Leistungen die Auszeichnung. Sofia Gross holte sich an den Mini Meisterschaften den Sieg bei den K2 Jüngeren. Auch sie konnte an den anderen Wettkämpfen überzeugen und sicherte sich jeweils die Auszeichnungen.

Auch Gemma Fehr K3 gewann zum Saisonauftakt in Sevelen den grossen Plüschesel. Gemma ist ebenfalls Dauergast auf dem Podest und so holte sie sich in Gais die Silbermedaille und in Wohlen einen weiteren Sieg. In Heiden gab es eine Auszeichnung und in Balzers eine weitere Silbermedaille. Sie hat die Saison wiederum auf dem Podest als Drittplatzierte in Beringen abgeschlossen.
Im K4 stand Leah Fehr ihrer Schwester Gemma nichts nach. Auch sie konnte an allen Wettkämpfen auf ganzer Linie überzeugen und holte sich an jedem Wettkampf die Auszeichnungen und einen Platz unter den ersten Zehn.

Im K3 war Mikko Ackermann wiederum eine Klasse für sich. Auch er holte an jedem Wettkampf die Goldmedaille. Er siegte zum Teil mit mehr als zwei Punkten Vorsprung.

Lauri Bischof bewies auch im K4 seine Klasse. Lauri stand auch in dieser Saison bei jedem Wettkampf auf dem Podest und holte sich in Gais, Wohlen, Heiden, Balzers und Beringen den Sieg. An den Kantonalen Meisterschaften in Heiden durfte er sich als Jugendmeister feiern lassen.
Tristan D`Agati turnte dieses Jahr das erste Mal im K5 und meisterte die Wettkämpfe mit Bravour. Auch er holte sich an allen Wettkämpfen die Auszeichnungen. Tristan hat sich zudem für die Schweizermeisterschaften in Bulle als Einzelturner und mit der Mannschaft qualifiziert.

Adventskonzert unter dem Motto «Helden»

Roman Höhener, Jugendmusik Heiden

Am Adventssonntag vom 3. Dezember 2023 lädt die Jugendmusik Heiden um 18.00 Uhr zum diesjährigen Adventskonzert in die evangelische Kirche Heiden ein. Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.
Das diesjährige Adventskonzert steht unter dem Motto «Helden». Mit Werken wie «Apollo 11» oder «Music from How you train your dragon» werden die Zuschauenden in Adventsstimmung versetzt. Das diesjährige Adventskonzert wird gemeinsam mit einer Schulklasse der Primarschule Wies gestaltet.

Guetzli, Punsch und Glüehwy
Nach dem Konzert können sich die Gäste bei einem Apéro über das Gehörte und Erlebte austauschen. Die Musikant*innen freuen sich auf ein vorweihnachtliches Konzert und hoffen, ihr einstudiertes Programm wieder vor einer voll besetzten Kirche präsentieren zu dürfen.

j-m-h.clubdesk.ch

Jugendmusik Heiden erneut mit Schweizermeistertitel

Roman Höhener

Am Wochenende vom 16./17. September 2023 nahm die Jugendmusik Heiden am Schweizer Jugendmusikfest in St. Gallen teil. Sowohl im Konzert- als auch im Parademusikwettbewerb durften wir grosse Erfolge feiern. Mit 91.00 Punkten sicherten wir uns unter der Leitung von Martin Meier gar den Schweizermeistertitel in der Kategorie «Harmonie Unterstufe 1».

Sieg im Konzertwettbewerb
«Dä Sieg i dere Kategorie goht, mer gseht's fascht, wemer do Richtig Appezellerland ufeluegt: Jugendmusik Heiden». Diese Verkündung an der Schlussfeier liess unsere Jugendlichen in grossen Jubel ausbrechen. Niemand hätte gedacht, dass wir nach dem Erfolg von 2019 erneut einen Sieg erlangen. Mich selbst überkam eine Gänsehaut. Mit Freudentränen und grosser Euphorie durfte ich unseren Mitgliedern den Pokal übergeben – ein Augenblick, der für immer in Erinnerung bleibt.

Grosser Erfolg in der Parade
Im Parademusikwettbewerb erlangten wir unter der Leitung von Tobias Braunwalder den fünften Rang von 19 Vereinen in unserer Kategorie. Mit 86.00 Punkten verpassten wir das Podest nur um 0.66 Punkte.

Adventszelt im Betreuungs-Zentrum Heiden

Ursina Girsberger, Geschäftsleiterin

Dank der Idee eines Mitarbeiters, der finanziellen Unterstützung aus dem von der Gemeinde Heiden verwalteten Ida Wagner-Rüesch-Fonds und viel Teamarbeit über den eigenen Betrieb hinaus, können wir vor dem Betreuungs-Zentrum Heiden vom 26.11. bis 24.12.2023 ein Adventszelt errichten.
Unter dem Motto «Friede allne Mönsche uf Ärde» finden wir uns zu gemütlichen Stunden im festlich geschmückten Zelt ein. Im Rahmen eines Generationenprojektes wird es für unsere Bewohnenden und die Schüler und Schülerinnen aus Heiden für besinnliche Aktivitäten rund um die Weihnachtszeit genutzt. Zum Auftakt – im wahrsten Sinne des Wortes – ertönt ein Klavierkonzert mit Pascal Eugster am Sonntag, den 26. November 2023.
Gerne teilen wir besondere Momente mit Ihnen und laden Sie nebst dem Eröffnungskonzert unter anderem auch zu einem Adventscafé am 6. Dezember 2023 am Nachmittag ein.
Interessierte können auf unserer Homepage www.bz-heiden.ch weitere Informationen entnehmen. Wir freuen uns auf viele schöne Stunden und Begegnungen mit Ihnen in unserem gemütlichen Adventszelt.

Transportmöglichkeit ab Post Oberegg
Anmeldung bitte unter 071/ 898 86 00 oder info@bz-heiden.ch

Abholung:
- 26. November um 15.30 Uhr Abfahrt von Oberegg
  16.00 Uhr Zelt-Eröffnung mit Klavier-Konzert
- 06. Dezember um 14.00 Uhr Abfahrt von Oberegg
  14.30 Uhr Adventscafé
  Rücktransport: individuell

Feines von Petra

Saara Iten

Es gibt viele Wege zum Glück. Einer davon ist es, zu backen. So zumindest ist es für Petra Meier: Manches Mami oder mancher Papi kennt sie vielleicht als Schulbus-Fahrerin der Büriswilen-Route. In ihrer Freizeit backt sie gerne gesundes Brot ohne Zusatzstoffe und künstliche Treibstoffe sowie andere Leckereien – deren Rezepte Petra Meier zukünftig in mehr oder weniger regelmässigen Abständen in der neuen RONDOM-Rubrik «Feines von Petra» mit den Leserinnen und Lesern teilt. Dabei sollen es vor allem Rezepte werden, die man vielleicht noch gar nicht kennt, oder solche, an die man sich bisher vielleicht nicht herangetraut hat. Mit den Händen im Teig findet Petra ihren Ausgleich. Und vielleicht ja bald auch Sie, liebe Leserinnen und Leser?

Die RONDOM-Redaktion wünscht gutes Gelingen beim Backen und anschliessend «en Guete» beim Probieren der (selbstgemachten) Leckereien!

Schoggi Brioche
Was gibt es Besseres, als eine Brioche frisch aus dem Ofen? Genau: Selbstgemachte Brioche – und dann noch aus Schoggi!

Was wird benötigt?
Ergibt ca. 12 Schoggi Brioches:

250 g	Weissmehl
25 g	Kakaopulver
100 g	weiche Butter
30 g	Milch
3	Eier
25 g	Zucker
5 g	Salz
1 g	Hefe

Wie wird's gemacht?
1. Alle Zutaten vermengen und während 5 Minuten verkneten. Den Teig in ein Becken legen, zudecken und 1 Stunde stehen lassen.

2. Den Teig dehnen und falten und wieder zugedeckt während 12 bis 14 Stunden bei Raumtemperatur gären lassen.

3. Stücke von je 50 g portionieren. Jedes Stück schonend zu einer Kugel formen und in eine gefettete Muffinform setzen. Danach noch einmal eine Stunde aufgehen lassen.

4. In den vorgeheizten Ofen (190 Grad Ober- und Unterhitze) schieben. Etwas Dampf erzeugen. 15 bis 20 Minuten backen, danach sofort ausformen und auf einem Gitter auskühlen lassen.

Hospizdienst Appenzeller Vorderland

WIR BEGLEITEN LEBEN,

weil das Sterben zum Leben gehört.

Wir, der Hospizdienst Appenzeller Vorderland,
bestehen aus einer Gruppe von Frauen und Männern.

Wir schenken Zeit, indem wir für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen da sind und sie einfühlsam begleiten.

Wir entlasten, indem wir stundenweise bei Tag und Nacht ehrenamtlich tätig sind.

Unterstützen Sie uns durch aktive Mitarbeit als Begleitperson oder im Vorstand.

Infos unter: 078 850 94 10
hospizar@outlook.com
www.hospizdienstvorderland.ch

Hospizdienst App. Vorderland I 9410 Heiden I CH29 8080 8009 1022 8112 0

Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/notruf
071 352 11 50

Sicherheit rund um die Uhr.
Nur ein Knopfdruck und
Ihr Notruf kommt an.

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell

Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

Veranstaltungshinweis Kino Rosental

Astrid Mucha

Wochenendrebellen – Krieg im Kopf
Sonntag, 5. November, 19:30 Uhr
Wahre Geschichten sind häufig nicht nur emotionaler als fiktive, sondern helfen auch, schwierige Themen wie zum Beispiel Autismus besser zu verstehen. Der Film Wochenendrebellen vermittelt mit viel Gefühl eine ruhig agierende Geschichte über eine Familie, welche die Leiden ihres Sohnes mitträgt und so ganz klar an die Menschlichkeit von uns allen appelliert.
Dieser Film sollte an Schulen gezeigt werden! Kinder könnten dadurch schon früh für das Thema Autismus sensibilisiert werden. Wochenendrebellen ist ein Feel-Good-Film, nach dem man mit einem Lächeln im Gesicht das Kino verlässt.
Anschliessend wird Michaela Capello – Fachbereich Autismus Kt. AR – Fragen beantworten.

Die Giacomettis – eine aussergewöhnliche Künstlerfamilie
Sonntag, 19. November, 18:30 Uhr
Susanna Fanzun hat einen monumentalen Dokumentarfilm über die Künstlerdynastie aus dem Bergell inszeniert. Sie zeigt Archivaufnahmen und lässt Zeitgenossen der Familie Giacometti zu Wort kommen. Dabei spielt sie auch nachgespielte Szenen ein, die dezent in den Film integriert sind. Der Film ist eine Hommage an das Werk der Familie und lässt es mit beeindruckenden Aufnahmen davon aufleben. 10 Jahre intensive Film-Arbeit, die sich gelohnt haben.
Sondervorstellung mit Filmemacherin Susanna Fanzun.

The Driven ones – zukünftige CEOs der Welt und Absolventen der HSG
Sonntag, 26. November, 18.30 Uhr
Entscheidungen von CEOs prägen unsere Gesellschaft; sie bestimmen mit, wie wir leben, wie wir arbeiten und auch, welche Weltregionen wirtschaftlich profitieren und welche nicht. Wer schafft es nach ganz oben? Welche Werte vertreten diese Menschen? Und sind sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst? Regisseur Piet Baumgartner setzt bei diesen Fragen an und taucht tief in die Welt von CEOs und Consultants ein.
Sondervorstellung mit Filmemacher Piet Baumgartner im Gespräch mit IHK SG-AR Chefökonom Jan Riss.

www.kino-heiden.ch

Cinéclub Rosental

Katja Laux

Nostalgia – voller Spannung ins Neapel von heute
Mittwoch, 22. November, 20:00 Uhr
Um seine Mutter zu besuchen, kehrt Felice nach 40 Jahren in seine Heimatstadt Neapel zurück, die er als kleiner Junge plötzlich verlassen musste. Erinnerungen an ein fernes Leben, das er mit Oreste – seinem besten Freund aus Kindertagen – verbracht hat, mit dem er ein Geheimnis teilt, werden in ihm wach. Er schlendert durch die Gassen des Sanità-Viertels, trifft auf dessen Bewohner und deren Nöte und Sorgen und merkt bald, dass sich in seiner Abwesenheit viel und doch wenig verändert hat…
Rosenbar ab 19:15 Uhr geöffnet.

November´23 Rosental. Das Kino.
Schulhausstrasse 9
Heiden im Appenzellerland
Telefon 071 891 36 36

Mi	1.11. 16:30	Das fliegende Klassenzimmer	6/4	D
Fr	3.11. 20:00	Fallen leaves	12/10	Fin/d
Sa	4.11. 17:00	Bahnhof der Schmetterlinge	8/6	dialekt
Sa	4.11. 20:00	Dumb Money – Schnelles Geld	14/12	D
So	5.11. 15:00	Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen	6/4	D
So	5.11. 19:30	Wochenendrebellen mit Michaela Cappello, Fachbereich Autismus AR	6/4	D
Di	7.11. 14:15	*Nachmittagskino:* Die Giacomettis	10/8	D
Di	7.11. 19:30	Bahnhof der Schmetterlinge	8/6	dialekt
Mi	8.11. 16:30	Das fliegende Klassenzimmer	6/4	D
Fr	10.11. 20:00	Die Unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry	12/10	D
Sa	11.11. 17:00	Fallen leaves	12/10	Fin/d
Sa	11.11. 20:00	Ein ganzes Leben	12/10	D
So	12.11. 15:00	Das fliegende Klassenzimmer	6/4	D
So	12.11. 19:30	Die Unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry	12/10	D
Di	14.11. 19:30	Wochenendrebellen	6/4	D
Mi	15.11. 16:30	Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen	6/4	D
Fr	17.11. 20:00	Dumb Money – Schnelles Geld	14/12	D
Sa	18.11. 17:00	Fallen leaves	12/10	Fin/d
Sa	18.11. 20:00	Die Unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry	12/10	D
So	19.11. 15:00	Die unlangweiligste Schule der Welt	6/4	D
So	19.11. 18:30	Die Giacomettis mit Regisseurin Susanna Fanzun	10/8	D
Di	21.11. 19:30	Dumb Money – Schnelles Geld	14/12	D
Mi	22.11. 16:30	Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen	6/4	D
Mi	22.11. 20:00	*Cinéclub:* Nostalgia	16/16	Ital/d
Fr	24.11. 20:00	Ein ganzes Leben	12/10	D
Sa	25.11. 17:00	Wochenendrebellen	6/4	D
Sa	25.11. 20:00	Die Giacomettis	10/8	D
So	26.11. 15:00	Das fliegende Klassenzimmer	6/4	D
So	26.11. 18:30	The Driven Ones mit Regisseur Piet Baumgartner, Moderation: Jan Riss, IHK SG-AR	12/10	D
Di	28.11. 19:30	Ein ganzes Leben	12/10	D
Mi	29.11. 16:30	Die unlangweiligste Schule der Welt	6/4	D

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag offen
www.kino-heiden.ch

November

Mi	**01.11.**		**Allerheiligen**
		14:00	Kirche: Totengedenkfeier mit Chor, Gräberbesuch
Do	02.11.		**Allerseelen**
		08:00	Kirche: Schülergottesdienst zu Allerseelen
			Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	03.11.		
Sa	**04.11.**	16:00	Vereinssaal: MOG Playlist'23 Familienvorstellung
So	**05.11.**		
KW 45			
Mo	06.11.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
		19:00	Kirche Reute: Meditation
Di	07.11.		
Mi	08.11.	19:30	Vereinssaal: Orientierungsversammlung
Do	09.11.		
Fr	10.11.		
Sa	**11.11.**	20:00	Vereinssaal: MOG Playlist'23 Abendunterhaltung
So	**12.11.**		
KW 46			
Mo	13.11.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken/Verkauf von Stricksachen
Di	14.11.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
		19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	15.11.		
Do	16.11.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	17.11.		
Sa	**18.11.**	20:00	Vereinssaal: MOG Playlist'23 Abendunterhaltung
So	**19.11.**		
KW 47			
Mo	20.11.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	21.11.		
Mi	22.11.		
Do	23.11.		
Fr	24.11.		
Sa	**25.11.**		Vereinssaal: MOG Playlist'23 Abendunterhaltung
So	**26.11.**		**Eidg. Abstimmung**
KW 48			
Mo	27.11.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken/Verkauf von Stricksachen
Di	28.11.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	29.11.		
Do	30.11.		Rest. Drei König: Senioren Mittagstisch
		19:00	Info: Nutzungsplan Windenergie Honegg

Dezember

Fr	01.12.		
Sa	**02.12.**	08:30	Rest. Säntis: Adventskranzverkauf
So	**03.12.**		**1. Advent**
		06:00	Kirche: Rorate und Pfarrei Zmorge
KW 49			
Mo	04.12.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
		19:00	Kirche Reute: Meditation
Di	05.12.		
Mi	06.12.		Nikolaustag
Do	07.12.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	**08.12.**		**Maria Empfängnis**
Sa	**09.12.**	20:00	Vereinssaal: Chlausrock
So	**10.12.**		**2. Advent**
KW 50			
Mo	11.12.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken/Verkauf von Stricksachen
Di	12.12.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
		19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	13.12.		
Do	14.12.		
Fr	15.12.	06:00	Kirche: Rorate und Pfarrei Zmorge
Sa	**16.12.**		
So	**17.12.**		**3. Advent**
KW 51			
Mo	18.12.		
Di	19.12.		
Mi	20.12.		
Do	21.12.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	22.12.	06:00	Kirche: Rorate und Pfarrei Zmorge
Sa	**23.12.**	18:30	Lindensaal: Friedenslicht
So	**24.12.**		**4. Advent / Heiligabend**
		17:00	Kirche: Familienweihnachtsfeier
		23:00	Kirche: Mitternachtsmesse
KW 52			
Mo	25.12.		**Weihnachten**
		09:00	Kirche: Kommunionfeier
Di	26.12.		**Stephanstag**
		09:00	Kirche: Eucharistiefeier
Mi	27.12.		
Do	28.12.		
Fr	29.12.		
Sa	**30.12.**		
So	**31.12.**		**Silvester**
		10:00	Bezirk: Silvesterapéro

Januar

KW 01			
Mo	**01.01.**		**Neujahr**
Di	02.01.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	03.01.		
Do	04.01.		
Fr	05.01.		
Sa	**06.01.**		**Drei Königstag**
So	**07.01.**	09:00	Kirche: Dreikönigsgottesdienst mit Apéro
KW 02			
Mo	08.01.		Wohnen im Dorf: Stricken
Di	09.01.		
Mi	10.01.		
Do	11.01.		
Fr	12.01.		
Sa	**13.01.**		
So	**14.01.**		
KW 03			
Mo	15.01.		
Di	16.01.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	17.01.		
Do	18.01.		
Fr	19.01.		
Sa	**20.01.**		
So	**21.01.**		
KW 04			
Mo	22.01.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	23.01.		
Mi	24.01.		
Do	25.01.		Rest. Ochsen: Senioren Mittagstisch
Fr	26.01.		
Sa	**27.01.**		
So	**28.01.**		
KW 05			
Mo	29.01.		
Di	30.01.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	31.01.		

Abfallkalender

- **Kehricht, Sperrgut, Karton:** wöchentlich Mi ab 07:00 Uhr
- **Grünabfuhr:** Fr 10.11.2023

Jugendtreff
jeden Freitag 19:00 – 22:30 Uhr

Schulferien / Schulfreie Tage

Allerheiligen: Mi 01.11.2023
Maria Empfängnis: Fr 08.12.2023
Weihnachtsferien: Sa 23.12.2023 – So 07.01.2024
Sportferien: Sa 27.01.2024 – So 04.02.2024

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2024: Dienstag 19. Dezember 2023 • Erscheinung nächste Ausgabe: Januar 2024

Impressum

Redaktion	Alexandra Sonderegger
Inserate	St. Antonstrasse 12
Abo	9413 Oberegg
	redaktion@oberegg.ch
	Saara Iten, Ines Hochreutener
Layout	Röbi Bischofberger
	roebi.buehl@gmx.ch
Werbung	Gewerbeverein Oberegg
Druck	Appenzeller Druckerei AG
	9100 Herisau
Abo-Preis	CHF 20.– / Jahr
Internet	www.oberegg.ch
Bilder	www.wetransfer.com

Einladung zum Silvesterapéro

Der Bezirk Oberegg und die TFK-Kommission laden Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, am 31. Dezember 2023 ab 10:00 Uhr vor dem Bären zum Silversterapéro ein.